

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 351.

Mittwoch den 17. December.

1862.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 10. December 1862*).

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurden die eingegangenen Einladungen zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs in der Thomas-, ersten Bürger- und Realschule mitgetheilt. — Ein Besuch der Forsthauscapelle um Unterstützung ihrer Symphonieconcerte soll der Geschäftsordnung gemäß acht Tage lang ausgesetzt werden; bei dem Beschlusse des Rathes, das Rosenthalthor auch die Nacht über offen zu halten, hatte es zu bemerken: der übrige Theil der betreffenden Zuschrift, worin der Rath auf den Antrag, die Thorwächterstelle an diesem Thore in Wegfall zu bringen, nicht eingehen zu können erklärt, gelangte ebenso, wie eine Zuschrift, die Eintragung der Käufe über die Waldstraßenparzellen betreffend, und eine von Herrn Adv. Helfer zur seinigen gemachte Eingabe des Herrn Dr. Heine, worin sich derselbe zur Herstellung einer Fahrstraße nach Plagwitz auf eigene Kosten erbietet, an den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen. Vorsteher Dr. Joseph bemerkte dazu, daß die Versammlung in derselben Angelegenheit zweimal bereits Anträge an den Rath gerichtet, diese Straße heraufstellen, wobei natürlich Herr Dr. Heine den größten Theil der Kosten nach der Adjacenz seiner Wiesen beizutragen gehabt haben würde, — Herr Dr. Heine aber jetzt noch mehr bietet, als man damals beantragt habe.

Die Anstellung des Herrn Wilisch als Stadtsteuer-Einnehmer — womit Herr Wilisch aus dem Collegium ausscheidet — wurde angezeigt.

Weiter hatte der Stadtrath eine Zuschrift des Herrn Oekonomie-Inspector Steinert überfendet, worin dieser gegen eine Aeußerung des Herrn Dr. Heyner remonstrirt und versichert, daß er nie einen und nur den kleinsten Betrag für Arbeiten an Privatbrunnen einzassirt, noch viel weniger in seine eigene Tasche gesteckt, sondern daß er die betreffenden Rechnungen allemal an das Bauamt abgeliefert habe, von wo sie mit der Sign. des Herrn Baudirector Dost versehen an die Einnahmestube zum Eincaßiren überwiesen worden sind, und daß alle diese die Quittung der Einnahmestube tragen.

Herr Dr. Heyner bemerkte hierauf, daß hier ein vollständiges Mißverständnis obwalte. Er habe die Neujaehrgratificationen oder Entschädigungen für Abwartung der Röhrröge gemeint, welche von dem Röhrrmeister, beziehentlich dessen Gehülffen, früher mit 2 Thlr. von dem Hausbesitzer erhoben wurden. Diese seien, wie ihm auf seine eigene Anfrage und Anzeige von einem Herrn Stadtrath früher bestätigt worden, nicht in die Stadtcasse geflossen und erst seit einigen Jahren würden sie direct vom Rathe erhoben. Herrn Steinert habe er dabei weder im Auge gehabt, noch genannt.

Der Vorsteher fügte hinzu, daß diese Erklärungen veröffentlicht werden sollen zur Genugthuung für Herrn Steinert.

Nachdem der Eingang des Verzeichnisses der in die städtischen Freischulen aufgenommenen Kinder angezeigt worden war, verwilligte die Versammlung auf Vortrag des Vorstehers und Antrag des Bauausschusses

1.

für den weiteren Umbau von Rathhausgewölben zwischen dem Durchgange und Salzgäßchen 1666 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. Dabei erklärte indeß das Collegium, daß es rüchftlich der vom Stadtrath abgeschlossenen Prolongation der Miethverträge über die betreffenden Gewölbe nur ausnahmsweise in dem vorliegenden Falle und mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse von einem Antrage auf Licitation jener Gewölbmiethen absehe.

*) Eingegangen am 15. December.

D. Red.

2.
Ferner brachte der Vorsteher das Gutachten desselben Ausschusses über die Prolongation des mit dem Ortsrichter Staub abgeschlossenen Pachtcontracts über 2 Ader 160 □ Ruthen Heyderwiese bei Connewitz zum Vortrage.

Die Prolongation soll auf weitere 6 Jahre erfolgen und will der Abpachter für den Fall der Gewährung seines Gesuchs die auf dieser Wiese befindliche Lache auf eigene Kosten ausfüllen.

Der Ausschuss empfahl,

die Prolongation des Pachtens auf weitere 6 Jahre unter der Bedingung zu genehmigen, daß der Abpachter die Ausfüllung und Planirung der Lache ungesäumt vornehme, der Rath die gute Ausführung der Arbeit controlire und über diese Ausführung selbst gegen Ende nächsten Jahres dem Collegium weitere Mittheilung mache.

Herr St.-B. Hey bezeichnet es dabei im Allgemeinen als wünschenswerth, daß die Wiesenpachte wirklich guter Abpachter in der Regel prolongirt würden.

Herr Dr. Heyner übernahm sodann das Referat über

3.

die Herstellung der Bauhofstraße, den Zuschlag der Parzellen Nr. 17, 18 und 19 des Holzhofareals r., nachdem der Herr Vorsteher mitgetheilt hatte, daß das Armen-directorium einem Antrag auf Beseitigung beziehentlich andere Führung der Bauhofstraße seine Zustimmung versagt habe.

Das Ausschussgutachten lautet:

Die Bauhofstraße ist in ihrer Anlage und Führung bereits vom Collegium genehmigt worden.

Wenn neuerdings, insbesondere auch in der Eingabe der Herren Madack und Gen. deren Wegfall beantragt und als zweckmäßig bezeichnet worden ist, so glaubte doch die Mehrheit des Ausschusses an dem einmal Beschlossenen festhalten zu sollen. Und zwar nicht bloß aus Rücksicht auf die Beständigkeit und Aufrechterhaltung des gefaßten Beschlusses, sondern auch im Hinblick darauf, daß ein Theil der Straße bereits geschüttet, der Parcellirungsplan auf diese Straße mit basirt, der Werth der zum Theil schon in das Eigenthum der Ersterer übergegangenen Plätze dadurch mit bedingt und wohl auch der bereits fortgeschrittene Bau der Mauer der Armen-schule nicht unbeachtet zu lassen ist.

Die Mehrheit des Ausschusses empfiehlt daher — gegen eine Stimme, welche sich gegen die Anlage der Straße erklärt —

a) die für Herstellung der Straße geforderten Kosten an 1898 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf. zu verwilligen.

Anlangend die für Trottoirlegung längs der neuen Armenschule vom Rath geforderte Summe von 464 Thlr., so schlägt der Ausschuss mit 3 gegen 2 Stimmen ferner vor,

b) diesen Betrag zu verwilligen,

obgleich er nicht unerwähnt lassen will, daß sich seine Geneigtheit, diesen Aufwand aus städtischen Mitteln zu bestreiten, nicht wenig durch die Wahrnehmung beeinträchtigt sieht, daß das Armen-directorium 80—100 Ellen fertiger Mauer wieder hat herausreißen lassen, um Steintafeln mit Bibelsprüchen einsetzen zu lassen.

Endlich hat sich die Versammlung noch über den Zuschlag der im Parcellirungsplane mit XVII, XVIII und XIX bezeichneten, zwischen der Sternwarten- und Bauhofstraße gelegenen Bauplätze an deren Ersterer zu erklären.

Anlangend den Platz No. XVII — den Eckplatz an der Bauhof- und Glodenstraße, so erachtet der Ausschuss das von Herrn Maurermeister Bauer gethane Höchstgebot von 1 Thlr. 17 Ngr. für die □ Elle, besonders auch im Verhältniß zu dem für den daranstoßenden, offenbar minder werthvollen Kaul'schen Platz erlangten Preise, dem Werthe der Parcellen nicht entsprechend.

Der Ausschuss rath daher einstimmig an,

c) die Zustimmung zum Zuschlage der Parcellen XVII abzulehnen.

Dagegen empfiehlt der Ausschuß mit 3 gegen 2 Stimmen
d) bezüglich der Parzelle XVIII (Ersther Herr Obernachts-
wächter Adermann zu 1 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf. pro Elle)
und mit 4 gegen 1 Stimme

e) bezüglich der Parzelle XIX (Ersther Herr Kaufmann Bruns
zu 2 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. pro Elle)

Zustimmung zum Zuschlage an die Ersther zu erteilen.

Anlangend den Antrag wegen Trottoirlegung, so bemerkte Herr
Dr. Stephani, daß an der neuen Armenschule kein Stück Mauer
eingerrissen, sondern daß nur die für Einsetzung von Steintafeln
nötigen Arbeiten und Vorkehrungen ausgeführt worden seien.

Herr Madack blieb dagegen dabei stehen, daß nicht unberück-
sichtigte Flächen bereits fertiger Mauer lediglich Behufs des Einsetzens
jener Steintafeln mit Bibelsprüchen wieder abgebrochen worden
wären, und Herr Hey erklärte sich unter diesen Umständen gegen
die Verwilligung der Trottoirs.

Nachdem Herr Dr. Stephani unter nochmaliger Darlegung
des Sachverhalts bei seinen Angaben stehen geblieben war, bemerkte
Herr Käser, daß er die Einsetzung jener Steintafeln mit Bibel-
sprüchen auch für eine unnötige Ausgabe halte und besonders
deshalb, weil sie von einem Armeninstitute gemacht sei, welches
mit den ihm dargebotenen Mitteln sparsam umgehen müsse, wenn
es auch nicht controlirt werde. Er sei daher gegen die Bewilligung
für die Trottoirs, so lange ihm nicht nachgewiesen werde, daß die
Einsetzung jener Tafeln wirklich nothwendig gewesen sei.

Herr Madack wiederholte seine obigen Angaben, worauf Herr
Dr. Stephani das Hinweghaben von Steinen als eine noth-
wendige Vorbedingung für das Einsetzen von Steintafeln in die
Mauer bezeichnete. Letzteres sei allerdings nicht unbedingt noth-
wendig gewesen, eben so wenig wie manche andere Verwendungen
decorativer Art an anderen Schulen. Nach seiner Ansicht müsse
das Gebäude einer Armenschule eben so gut und seiner Bestimmung
entsprechend gebaut werden, wie eine jede andere Bürgerschule.
Die Decorationen des Hauses kosteten zusammen noch nicht
300 Thlr. und obgleich es sich nur um eine Armenschule handele,
so sei doch auch diese einer Stadt wie Leipzig würdig und ihrem
Zwecke angemessen herzustellen.

Herr Käser entgegnete, daß er nicht die Anbringung von
Bibelsprüchen an sich, was Geschmacksache des Erbauers sei, son-
dern die Verwendung einer solchen nicht nöthigen Ausgabe beim
Bau einer Armenschule ungerechtfertigt finde und dies um so mehr,
als das Armendirectorium wohl die einzige Behörde der Stadt
sei, welche rücksichtlich ihrer Verwaltung keiner Controle unterliege.
In Betreff des Zuschlags der Parzellen erklärte Herr Madack,
daß er nicht wegen des billigen Preises, sondern wegen der un-
zweckmäßigen Führung der Bauhofstraße gegen den Zuschlag
stimme. Denn diese Straße werde eine Sadgasse.

Dem entgegen machte der Herr Referent darauf aufmerksam,
daß die Straße bereits genehmigt sei, worauf Herr Haugl beantragte,
den diesfalligen früheren Beschluß wieder zurückzunehmen.

Herr Vicevorsteher Rose bezeichnete die Führung der vom
Rath angelegten Straße als sehr unzweckmäßig und bedauerte, daß
das Armendirectorium von seinem formellen Rechte nicht abge-
gangen und das die Passage der Friedrichstraße so sehr hemmende
Gartenareal nicht zurückzugeben geneigt gewesen sei.

Der Haugl'sche Antrag ward unterstützt.

Nachdem Herr Wengler daran erinnert hatte, daß es überall
Sadgassen gebe, wie z. B. die innere Stadt ebenfalls dergleichen
aufweise und daß derartige Straßen nicht überall zu vermeiden
seien, nachdem ferner Herr Hey die Richtigkeit dieser Bemerkung
auf den vorliegenden Fall bestritten hatte, hob Herr Advocat
Anschütz hervor, daß die neuerbaute Armenschule, ein Schmutz
der Umgebung, Licht und Luft brauche und daher der Plan der-
selben nicht wohl geändert werden könne.

Herr Hempel bezeichnete die Anlage der Bauhofstraße eben-
falls als verfehlt. Die Armenschule werde durch den Wegfall der
Straße nicht beengt in Licht und Luft. Auch die zweite Bürger-
schule z. B. stehe nicht frei.

Herr Advocat Anschütz bedauerte, daß die ganze Frage nicht
bei Beginn des Armenschulbaues angeregt worden.

Herr Dr. Brodhaus zog überhaupt in Zweifel, ob die Bau-
hofstraße eine Sadgasse werden würde.

Herr Madack widersprach den Angaben des Herrn Advocat
Anschütz, während Herr Vicevorsteher Rose auch nach Wegfall
des Gartens an der Armenschule, zu dessen Abtretung Viele, soviel
er wisse, nur aus Irrthum zugestimmt hätten, Licht und Luft für
die Schule nicht vermisse.

Schlüssig wies Herr Dr. Heyner nochmals darauf hin, daß
die Straße verwilligt und geschüttet sei. Ein Erfolg vom Zurück-
gehen vom früheren Beschlusse stehe nicht zu erwarten, die bereits
hergestellte Mauer der Armenschule komme auch in Betracht und
die Zukunft werde wohl auch noch darthun, daß die Bauhofstraße
doch nicht so unzweckmäßig angelegt sei, als man jetzt behauptete.

Darauf ward das Ausschußgutachten, nach kurzer Debatte über
die Fragestellung, mit 29 gegen 17 Stimmen angenommen, wodurch
sich der Haugl'sche Antrag, nach des Antragstellers eigener Erklärung,
erledigte.

Der Ausschuh Antrag bezüglich der Trottoirs fand mit 25 gegen
21 Stimmen Annahme; der Zuschlag der Parzelle ward einstimmig
abgelehnt; für die Zustimmung zum Zuschlag zur Parzelle 18
sprach sich 42 Stimmen und für den zur Parzelle 19, 43 Stimmen
bei 46 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern aus.

(Schluß folgt.)

Berichtigung. Bei der Verhandlung der Stadtverordneten über
„das Reformationsdenkmal“ am 3. dieses Monats S. 6938 hat Herr
Käser nicht, wie in dem in der Montagsnummer d. Bl. abgedruckten
offiziellen Bericht in Folge eines Schreibfehlers gesagt ist, auf die
Schillerstiftung, sondern auf die Schillerlotterie Bezug genommen.

Weihnachtsbilder.

Wieder naht sie, die herrliche Zeit, wo der Engel der Liebe
seinen Triumphzug feiert und unter Jubel und Freude einzieht
in die Herzen so vieler Millionen Menschen.

Was kummert uns der trübe Decemberhimmel, wenn es in
unserm Innern so hell und freundlich ist, als wollte dort Blume
um Blume hervorbrehen; was kummern uns die kalten Winter-
stürme, ist es doch so warm im Herzen, als wären Kummer, Haß,
Neid, und wie alle die finstern Gestalten heißen mögen — fort-
gezogen in das Reich der Vergessenheit. Ueberall begegnen wir
fröhlichen Gesichtern, denn das ist ja eben der himmlische Zauber
der Weihnachtszeit, daß die Menschen einmal so ganz und gar
einig sind in dem schönen Bestreben, überall Glückseligkeit zu ver-
breiten.

Ueberall? Nein, dazu reicht doch das Bestreben der guten,
gefühlvollen Herzen nicht aus, und immer wird es tausend und
abermals tausend von Wohnungen geben, die am Christfeste nicht
von dem Schimmer des Weihnachtsbaumes erleuchtet werden. Ach,
es fließen gerade an jenen Tagen noch viele, recht bittere Thränen;
denn muß das Unglück, muß der Mangel nicht doppelt drückend
erscheinen, wenn Freude und Ueberfluß sich in der nächsten Nähe
so lärmend kundgeben?

Gefällt es Euch, so folget mir; ich will es versuchen, Euch
ein Führer zu sein zu Fröhlichen und Traurigen, zu Glücklichen
und Unglücklichen, in Ballast und Hütte. O, möchten doch recht
Viele sein, die bei den Schilderungen häuslichen Glückes und
festlicher Freude ausrufen: Ja, grade so ist es bei uns zur herr-
lichen Weihnachtszeit! Wenn diese dann am Weihnachtsabend an
die vielen dunklen oder nur ärmlich erleuchteten Fenster denken,
die so traurig in die kalte Winterluft hinausstarren, so fühlen sie
sich vielleicht gedrängt, einen Zweig des hellshimmernden Christ-
baumes aus der eigenen, vom Glück gesegneten Feststube hinüber
zu tragen zu dem armen, dunkeln Kämmerlein des darbenenden
Nachbarn. Vielleicht ist die Dantesthräne, die Euch der arme
Besenke dafür weicht, das schönste Andenken an jenen Weihnachts-
abend, denn sie beglückt Euch noch, wenn dort alle die glänzenden
Gaben längst ihren reizenden Schimmer verloren.

I.

Von den Weihnachtserinnerungen aus meiner eigenen Jugend
stehen die Besuche des Christmarktes noch immer in den lebhaftesten
Farben vor mir.

Wie freuten wir uns, wenn endlich die alten schwarzen Buden
auf dem Marktplatz aufgebaut wurden, denn dies war ja das
Zeichen zum Vorspiel der Bescherung. Mit größtem Interesse,
durch dessen Lebhaftigkeit die Aufmerksamkeit in den Schulstunden
nicht wenig zu leiden hatte, folgten wir dem Baue jener Buden
und konnten es gar nicht erwarten, bis die armen frierenden Ver-
käufer ihren Einzug hielten.

Der Christmarkt war ein, unsern Beobachtungen vollkommen
frei gegebenes Feld. Hier gab es keine groben Thürsteher, wie in
den übrigen Weihnachtsausstellungen, in die man uns, wenn wir
nach oder vor den Schulstunden mit Ranzen und Büchern be-
laden einen Anlauf wagten, durchaus nicht einlassen wollte. An
den „Bazar“, der in dieser Hinsicht weit kinderfreundlicher einge-
richtet ist, war damals noch nicht zu denken, und so blieb uns
weiter nichts übrig, als auf dem Markte die Befriedigung unserer
Schaullust zu suchen. Hier schlürften wir nun in vollen Zügen
den Vorgeschnack des köstlichsten aller Feste und oft genug ver-
stießen wir uns so sehr in die erfreulichen Anschauungen, daß die
benachbarte Rathhausuhr für uns gar nicht auf der Welt zu existi-
ren schien und mancher von uns mußte beim späten Nachhause-
kommen die Schläge der Uhr, die er nicht gehört hatte, auf eine
unangenehme deutliche Weise fühlen.

Aber alle Straßen konnten dennoch unsre Begeisterung für den
Christmarkt nicht im Mindesten abkühlen und wir wurden nicht
satt, jede freie Minute womöglich dort zuzubringen.

Mancher möchte vielleicht vermuthen, daß bei dieser Anhäng-
lichkeit zu dem Christmarkte die Physiognomie desselben eine andere,
glänzendere gewesen sein müsse als jetzt. Aber nein, dies ist
keineswegs der Fall, denn nichts ist sich trotz der an Allen rütteln-
den Zeit so gleich geblieben, als das Aussehen des Marktes zur
Weihnachtszeit. Dort sieht man noch immer dieselben Pflaumen-

männer, für die wir in der Jugend so sehr schwärmten, weil sie zugleich dem Auge und dem Munde Genuß versprochen. Männer, Weiber, Kinder, Herzen von Pfefferkuchen haben ebenso wenig ihre Gestalt geändert, doch waren diese damals unseren schwachen Cassenverhältnissen gegenüber bloß mehr Schau- als Genußgegenstände. Auch die ärmlichen Klettermännchen, die wie damals von nicht weniger ärmlichen Kindern feil geboten werden, haben in Haltung, Gesicht und Kleiderschnitt allen Veränderungen der Mode getrotzt. Mit den Schachteln voll hölzernen Spielzeuges ist es nicht anders; die Soldaten tragen sämtlich trotz der Kälte weiße Beinkleider und entweder blaue oder rothe Jacken; der Kopf wird noch immer durch eine rosenfarbig bemalte Kugel dargestellt, aus der nur die Nase gerade und spitz wie eine Nadel hervorsteht. Und die Christbäume? Auch diese haben sich nicht im Geringsten verändert; an ihnen hat keine Mode gerüttelt und über dieselben Formen haben sich schon unsere Urgroßältern in ihrer Kindheit gefreut.

Betrachten wir uns nun die Verkäufer dieser einfachen Gegenstände, so scheint es fast, als hätten dieselben sich seit unsrer Kindheit eben so wenig verändert, als ihre Waaren. Noch immer der Contrast zwischen den oft genug recht traurig blickenden Menschen und den so schreiend bunten Spielwaaren; noch immer die vor Frost bebenden Kleinen, welche mit rührender Stimme die Vorübergehenden bitten, das armselige und doch so mühsame Werk ihrer kleinen Hände zu kaufen.

Wie viele von Euch gehen vorbei an diesen tausenderlei Kleinigkeiten, ohne Interesse zu nehmen an jenen Armen, die in stiebrischer Aufregung und zitternd in der unbarmherzigen kalten Winterluft ihrer Hände Werk immer und immer wieder den Vorübergehenden zum Kaufe anbieten. Ihr ahnet es nicht, welche großen Hoffnungen auf den Verkauf dieser geringen Vorräthe gesetzt worden sind. Mancher reiche Kaufmann erwartet nicht sehnlicher die Nachricht vom Einlaufen des Schiffes, welches die Hälfte seines großen Vermögens trägt, als hier eine arme kranke Mutter die Minuten zählt, bis des Abends ihr frierendes Kind vom Christmarke heimkehrt, um die wenigen Groschen des spärlichen Erlöses gleich darauf — in die Apotheke zu tragen.

Folget mir, ich will Euch dorthin führen, wo eine ganze Familie bemüht ist, sich durch die Anfertigung von Weihnachtsgegenständen der beschriebenen Art für lange Wintermonate einen lärglichen Verdienst zu erringen, und vielleicht gewinnt mein kleines Bild für Euch an Interesse, wenn ich die Versicherung hinzufüge, daß es kein erfundenes ist. Was ich aber damit bezwecke, wird gewiß Jedem klar werden, der ein fühlendes Herz für die Entbehrungen seiner Mitmenschen sich bewahrt hat.

Draußen in jener Vorstadt, welche der Einfachheit, oder besser der Armseligkeit ihrer Wohnungen halber hauptsächlich den Aufenthalt der Arbeiter bildet, steht ein Haus, das trotz der Dürftigkeit seiner Umgebungen dennoch weit hinter jenen zurückbleibt. Die Fenster sind niedrig, die Scheiben blind und fast undurchsichtig vor Alter, sogar hier und da gesprungen; aber man hat durch vorgeliebte Papierstreifen ein Mittel gefunden, Wind und Wetter noch eine Zeit lang abzuhalten. Für das morsche Dach gab es freilich kein derartiges Hilfsmittel und die von Moos bedeckten Ziegel zeigen häufig Risse, durch welche Schnee und Regen ungehindert einzubringen vermögen. Für Vorräthe bietet also der Dachboden keinen genügend geschützten Raum; allein wo sollten auch in einem so armseligen Häuschen große aufzubewahrende Vorräthe herkommen? Wie aber, wenn vielleicht das nothdürftige Nachtlager der armen Kinder gerade unter jenen durchlöchernten Ziegeln aufgeschlagen wäre?

Es ist Abend, ein recht kalter Abend. Der Schnee ächzt unter den Schritten der Menschen und Alles beeilt sich, so rasch als möglich der kalten Winterluft zu entfliehen, und das warme Zimmer wieder zu erreichen.

Wir treten in jenes baufällige Häuschen. Gleich links in dem dunklen Hausflur ist eine Thüre, die dem Charakter des Ganzen vollständig angepaßt erscheint, denn durch einige breite Ritzen fällt ein mütter Lichtschimmer zu uns heraus. Leise öffnen wir jene Thüre und treten unbemerkt in ein kleines Stübchen. Die flackernde Flamme einer alten Lampe, die auf einem Tische steht, läßt nur die nächsten Umgebungen erkennen und zeigt uns eine Frau in den vierziger Jahren, an deren Seite vier Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren rings um den Tisch sitzen.

Alles ist emsig beschäftigt und Jedes in anderer Weise. Die Mutter, eine arme Witwe, näht aus kleinen Stücken verschiedener Stoffe allerhand winzige Kleider, Röckchen, Höschen u. s. w. und dabei geht sie mit den fast werthlosen Lappchen so sparsam um, als wäre es der kostbarste Sammt oder der werthvollste Seidenstoff, den sie zu verarbeiten hätte. Vor ihr liegen eine Anzahl ganz gewöhnlicher Puppenleiber, die sie, sobald wieder eines der kleinen Kleidungsstücke vollendet ist, damit austaffirt. Die Arbeit geht ihr flink von der Hand, man sieht, daß sie wohl vertraut mit der Führung der Nadel ist. Hat sie endlich eine der Puppen vollständig bekleidet, so hebt sie dieselbe wie triumphirend in die Höhe und fragt die Kinder, ob das Werk ihrer Hände gelungen sei. Ein jubelnder Zuruf tönt ihr dann immer entgegen, denn die

Kleinen halten ihre gute Mutter für eine vollendete Meisterin im Fache der Puppen.

Arme Kinder! Diese Püppchen machen Euch so viele Freude und dennoch sind sie nicht für Euch bestimmt; sie müssen alle, alle drinnen auf dem Christmarke verkauft werden und für den Erlös erhalten Ihr zu Weihnachten höchstens — neue Schuhe, denn durch die alten bringt längst Kälte und Kälte.

Der Mutter zunächst sitzt das jüngste Kind, ein liebes, blondlockiges Mädchen von sechs Jahren. Auch sie arbeitet schon fleißig, denn die Mutter hat ihr das Häkeln gelehrt und nun muß sie die kleinen Fingerchen so flink gebrauchen, um kleine Decken und Kragen zu häkeln, die auch auf dem Weihnachtsmarke verkauft werden sollen. Nur zuweilen hielt die kleine Therese auf einige Augenblicke inne, um ihre großen dunkeln Augen recht sehnlichsvoll auf den niedlichen Puppen ruhen zu lassen, von denen sie doch so gern nur eine einzige besitzen möchte. Blickt aber dann die Mutter einmal von ihrer Arbeit auf und gewahrt dieses kindliche Sehnen, dann fährt die kleine Therese rasch in ihrem Fleiße fort, denn sie will ja der armen Mutter ihren Wunsch nicht verrathen. Die Mutter aber unterdrückt einen Seufzer, der ihr die Brust beengt und mit Mühe hält sie ihre Thränen zurück.

In dem daneben sitzenden achtjährigen Knaben sehen wir einen Verfertiger jener grotesken Pflaumenmänner, die für uns ehemals so große Anziehungskraft besaßen. Paul versteht es meisterhaft, aus drei getrockneten Pflaumen ein tabelloses Bein und aus zwei dergleichen Früchten einen von Muskelkraft strotzenden Arm zusammen zu setzen. Die schwarz überzogenen Leiber und die kleinen Köpfe sind schon vorrätig; es fehlt nur noch an der anatomischen Zusammensetzung und an der Befestigung der kleinen Figur auf dem Holzgestell. Dann wird dem schwarzen Männlein in die Rechte eine winzige Birkenruthe und in die Linke eine kleine Leiter gegeben, die lähn auf der Schulter ruht und — der eßbare Miniaturschornsteinfeger ist vollendet.

Auch Paul zeigt seine fertigen Meisterwerke stets der Mutter und den Geschwistern, aber letztere können sich darüber nie bis zum lauten Beifall erheben, wahrscheinlich weil es ihnen nicht vergönnt ist, die Schornsteinfeger einer Geschmacksprüfung zu unterwerfen.

Der älteste Knabe malt an den Decorationen eines Puppentheaters und seine etwa ein Jahr jüngere Schwester näht fleißig allerhand kleine Hemden und Mützchen, die zu den Arbeiten der Mutter für die kleinen Puppen gehören. Ueberall waltet der angestrengteste Fleiß und Alle sind so sehr in ihre Aufgaben vertieft, daß nur höchst selten ein Wort dabei gesprochen wird.

Jetzt schlägt es neun Uhr. In jenem Zimmer befindet sich zwar keine Uhr, allein die stille kalte Luft draußen trägt den Glockenschlag vom nächsten Kirchturme deutlich bis hierher.

„Sind denn Moritz und Louise noch nicht heim,“ fragt plötzlich aus einer dunklen Ecke der Stube eine schwache Stimme.

„Nein, Großmutter,“ entgegnet Paul, „wahrscheinlich machen sie heute drinnen auf dem Christmarke recht gute Geschäfte, weil es gestern wegen des Schneewetters so gar erbärmlich gegangen war.“

„Arme Kinder,“ seufzt die Großmutter, eine alte, gichtkranke Frau, die schon seit Jahren durch ihre Leiden an jenes dürftige Lager dort in der dunklen Ecke festgebannt ist.

„Und es ist so kalt hier in der Stube; gewiß ist das Feuer im Ofen längst niedergebrannt,“ fügt die arme Alte fröstelnd hinzu.

In der That ist es auch ziemlich kalt in der Stube, doch jene fünf unermülich fleißigen Menschen fühlen in ihrem Eifer gar nichts von der Kälte.

„Ich hätte längst gern einmal nachlegen lassen, Mutterchen,“ spricht ohne in ihrer Arbeit einzuhalten die Frau am Tische, „allein unsere Kohlen sind heut Abend zu Ende gegangen und ich konnte noch keine wieder kaufen, weil — ach, Du weißt es ja schon weshalb, Mutter!“

Ach ja, die alte arme Frau weiß recht gut den Grund — es ist wieder einmal trotz allen Fleißes und aller Sparsamkeit kein Geld im Hause und da heißt ja immer das bittere Trostsprüchlein der Armen: darben und frieren! Ein verzweifelter Trost!

Die arme Alte zieht die dünnen Betten fester um sich und unterdrückt mit Anstrengung einen neuen Seufzer, der ja mehr dem Leiden ihrer Tochter und deren Kinder als ihren eigenen Schmerzen gilt. Die früheren besseren Zeiten kommen ihr in den Sinn, wo ihr Schwiegersohn, ein braver, rüstiger Zimmermann, noch so kräftig für die ganze Familie sorgte. Damals waren Lust und Heiterkeit keine ungewohnten Gäste in diesem bescheidenen Kreise. Eines Tages aber brachte man den Vater — todt nach Hause; durch einen unglückseligen Sturz von dem Dache eines Gebäudes fand der brave Mann den Tod in seinem Berufe. Das war ein fürchterlicher Jammer! Was half der armen Frau und ihren Kindern das kostbare Leichenbegängniß, welches die Innungsmeister dem Berunglückten ausrichteten; was halfen jene in der ersten Nöthigung den Hinterbliebenen dargereichten Geldunterstützungen? An dem schönen Leichenzuge fanden ja doch nur die Nachbarn einen sehr fraglichen Genuß und die Unterstüzungen hörten auch bald genug auf.

(Fortsetzung folgt.)

Dom Weihnachtsmarkt.

Zu den Singvögeln, welche die künstlichsten Nester bauen, gehören namentlich die afrikanischen Webervögel. Herr Gerlach, Besitzer des Planer'schen Geschäfts in der Grimma'schen Straße, der als tüchtiger Züchter überseeischer Singvögel bekannt ist, und dem es bereits mehrmals glückte, dieselben zum Drüten zu bringen, kam nun auf die Idee, einem Webervogelpaare (Euplectes Taha) aus Südafrika durch im Bauer aufgehängene Reifen die Grundlage zu einem Neste zu geben, und in Kurzem hatte er die Freude wahrzunehmen, daß das zärtliche Pärchen die Reifen mit Bast so durchflocht, daß sich ein sehr künstlich gearbeitetes ballonförmiges Nest gestaltete, in dem nun die Vögel wahrscheinlich auch nisten werden. Wer sich dafür interessiert, kann in genanntem Geschäft dieses Kunstwerk und zugleich hübsche überseeische Singvögel, darunter auch Nestvögel, in Augenschein nehmen. Letztere sind auch auf dem Bazar ausgestellt. — Ein sehr reichhaltiges ganzes Magazin von Neuigkeiten findet man bei Herrn Theodor Pfigmann in dem neuen Hause des Herrn Consul Dr. Schulz (Schillerstraße und Neumarkt), das in seinen unteren schönen Räumen überhaupt eine Art Bazar bildet. Dieses Pfigmann'sche Magazin echt englischer und Pariser, sowie deutscher Kurzwaaren enthält eine so reiche Auswahl nützlicher und schöner Artikel für Herren, Damen und Kinder, daß Jeder, der ein Weihnachtsgeschenk sucht, das Freude machen soll, sicherlich etwas Passendes findet. Man sieht da englische Mützen und Pariser Hüte, Modérateure und andere Lampen, höchst solide und zweckmäßige Reise-Utensilien aller Art, Rauchrequisiten, Reitzeuge, Fahr- und Reitepeitschen, englische Stahlwaaren, Stöcke, Florentiner Figuren und Gruppen von Eisenmasse, Bronze- und Holzschnitzerei, Stereostopbilder und dgl. Apparate, Parfümerien u. c. Wir machen aber vorzugsweise auf Novitäten aufmerksam, die meist in der letzten Londoner Ausstellung großen Beifall fanden, z. B. Rimmel's Vaporizer, einen hübschen Räucherapparat, der zugleich ein Zimmerschmuck ist; Morrison's patentirten Saumfalter, eine niedliche Vorrichtung, welche die Näherin an den Finger steckt und die den Saum dreifach zusammengelegt für sie faltet; unter den neuesten Parfüms Gosnell's New-hewn hay (frisches Heu) und vor allen Rimmels Violet water, das wirklich wie frische Veilchen duftet. Erwähnt zu werden verdienen ferner: echt japanische wohlriechende Seife, ein neuer einfacher und sehr zweckmäßiger englischer Messerschärfer, ein Stiefelknecht in Doppelpistolforn, den man in die Tasche stecken kann, Lampenschirme in der Form elegant gekleideter Puppen mit Crinolinen u. c., neue hübsche Pariser Attrappen, die bekannten französischen Wirrlions und hunderterlei andere Dinge. Zu vergessen ist endlich die Annehmlichkeit bei den Einkäufen nicht, daß alles feste Preise hat.

(Wird fortgesetzt.)

Verschiedenes.

Wasserleitungen in größeren Städten. Die Maschinen zur Hebung des Wassers, die Apparate zur Reinigung desselben haben sich in neuerer Zeit so bedeutend vervollkommenet, daß die Anlage einer Wasserleitung, welche täglich für jeden Kopf der Bevölkerung 30 Quart Wasser liefert, sich ohne Schwierigkeit und zu verhältnißmäßig billigen Preisen herstellen läßt. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre, welche hierüber in England und Frankreich gemacht wurden, betragen die Kosten der Hebung von 2 Kubikfuß Wasser auf 200 Fuß Höhe und die Filtration desselben durchschnittlich einen Pfennig. In Städten, welche an einem Flusse liegen, der bei starkem Gefälle über ein Bett von Sand- und Kiesgerölle fließt, wie die Garonne bei Toulouse, die Rhone bei Lyon, die Donau bei Wien, besorgt die Filtration die Natur selbst; man hebt nur das durch die obere Schicht des Bettes bringende Wasser auf die erforderliche Höhe mittelst Dampfmaschinen. An Orten, wo diese Bedingungen durch den Fluß nicht erfüllt werden, schöpft man das Wasser direct aus dem Flusse und treibt es mit hydraulischen Pressen durch Filtrirapparate von Sand, deren Höhe 10 Fuß nicht zu überschreiten braucht; alle im Wasser schwebenden Theilchen lagern sich bereits in der obersten Schicht des Sandfilters ab. Die oberste Sandschicht der Filter wird von Zeit zu Zeit erneuert oder dadurch gereinigt, daß man einen Wasserstrom von unten nach oben durch das Filter treibt. — In Lyon kostet der Kubikmeter natürlich filtrirten Wassers auf 50 Meter Höhe gehoben Alles im Allem 2,6 Centimes; für Paris, welches täglich 300,000 Kubikmeter Seinenwasser und 40,000 Kubikmeter Trinkwasser bedarf, beträgt der Kubikmeter Wasser bis auf 50 Meter Höhe geführt 2 1/4 Centimes.

Pferdeschlächtereien in Berlin. Berlin hat gegenwärtig sieben Kofschlächtereien, welche im Laufe des Jahres bereits mehr denn 700 Pferde geschlachtet haben.

Prüfet Alles und das Beste behaltet.

Eingefandt.

Unter der Menge der zu Festgaben empfohlenen Jugend- und Kinder-Schriften verdienen unstreitig die aus dem Verlag von

Otto Spamer hervorgegangenen die ehrenvollste Erwähnung. Schulmänner von großem Ruf, wie z. B. unser nunmehr heimgegangener und viel betrauerter Director Dr. Vogel, schenken denselben ihren Beifall und unterstützen den Verleger mit Rath und That. — Wir nehmen heute Veranlassung auf einige Artikel dieses Verlags hinzuweisen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken ganz vorzüglich eignen. Es sind dies zunächst die Werke naturwissenschaftlichen Inhalts, welche in glücklichster Weise Belehrung und Unterhaltung mit einander verbinden, so: „Das Buch der Geologie.“ Naturgeschichte der Erde von R. Ludwig. — „Die Wunder der Sternenwelt von Dr. D. Ule.“ — „Das Buch der Pflanzenwelt von Dr. K. Müller. 2 Bde.“ — „Die Wunder der Wasserwelt von H. Stahl.“ — „Das Reich der Wolken von Prof. Birnbaum.“ — „Das Buch der Erde. Naturgeschichte des Erdballs und seiner Bewohner von Dr. Bolger.“ — Diese Bücher sind für Freunde der Natur und hauptsächlich für die reifere Jugend bestimmt. Dagegen dürften folgende 4 Bände: „das illustr. Soldatenbuch — das illustr. Seemannsbuch — der Wolfsjahn und — der Scalpjäger“ — allen Knaben von 11 bis 14 Jahren eine willkommene und dabei sehr nützliche Gabe sein, denn „Inmer bleibt Etwas hängen“, und wie wichtig oft die Eindrücke der Kindheit werden, hat ein sehr großer Mann — Alexander von Humboldt — gestanden, den das Lesen von Paul und Virginie und später von G. Forsters Reisen in die neue Welt trieb.

Noch erwähnen wir „das illustrierte Vaterlandsbuch“, 3 Bände Oesterreich, 2 Bände Preußen gewidmet. Nicht allein das Volk mit seiner Heimath bekannt zu machen ist der Zweck dieser Bücher, es soll auch die verwandten deutschen oder mit uns durch Geschichte und Vergangenheit vereinigten nichtdeutschen Stämme dadurch kennen lernen. Es erübrigt uns noch auf einige für Kinder von 7—10 Jahren berechnete Bändchen aufmerksam zu machen. Dies sind: „Die kleinen Pflanzenfreunde von H. Wagner.“ — „Die kleinen Thierfreunde von Dr. Pilz.“ — „Das Buch der Welt.“ — „Das Buch der Wunder von L. Thomas.“ — „Das Buch der Thierwelt von Dr. A. B. Reichenbach.“ Dem gediegenen Inhalt dieser Bücher entspricht die geschmackvolle Ausstattung mit Tonbildern und ganz vortrefflichen Illustrationen; insbesondere beachtenswerth ist die Art und Weise, wie hier sehr nützliche Belehrungen dem Kinde unvermerkt beigebracht werden, indem man es unterhält und fesselt. — Schließlich gedenken wir der für Frauen und Töchter gebildeter Stände bestimmten: „Buch der Hausfrau.“ Der Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts gewidmet. — „Buch der Erziehung.“ Für die Mütter ein Freund und Berather beim Werke der Erziehung. — „Mondnachtmärchen von H. Wachenhufen.“ Eine Reihe der vortrefflichsten dichterischen Phantasiebilder; ein ebenbürtiges Seitenstück zu Andersen's mustergültigem „Bilderbuch ohne Bilder.“

Wir haben hiermit bei der Wahl von Festgeschenken für die Jugend sowohl als auch für Erwachsene aller Stände behülflich sein wollen und hoffen dadurch manchem Leser gefällig gewesen zu sein.

10. Am untergeletzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Simer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade Ebensoviel, wie 100 Preuß. Quart) vorkommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Vf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaleren ausgeworfen.

Rüßöl loco: 15 ^{1/2} Vf.; p. Dec. u. p. Dec., Jan. ebenfalls 15 ^{1/2} Vf.; p. Jan., Febr. 14 3/4 ^{1/2} Vf.; p. April, Mai 14 1/2 ^{1/2} Vf.

Leinöl loco: 15 ^{1/2} Vf.

Roßöl loco: 17 1/4 ^{1/2} Vf.

Weizen, 168 ^{1/2} ^{1/2}, braun, loco: nach D. 5—5 1/2 ^{1/2} Vf. und bez.; feine W. 5 1/8 ^{1/2} ^{1/2} Gd. [nach D. 60—64 ^{1/2} Vf. u. bez.; feine W. 62 ^{1/2} ^{1/2} Gd.]

Roggen, 158 ^{1/2} ^{1/2}, loco: nach D. 3 23/24 — 4 1/24 ^{1/2} Vf., 3 11/12 bis 4 ^{1/2} ^{1/2} bez. [nach Dual. 47 1/2 — 48 1/2 ^{1/2} Vf., 47—48 ^{1/2} ^{1/2} bez.; p. Dec. u. p. Dec., Jan. 47 1/2 ^{1/2} ^{1/2} Vf.; p. Jan. 47 ^{1/2} ^{1/2} bez.; p. April, Mai 46 ^{1/2} ^{1/2} Gd.]

Gerste, 138 ^{1/2} ^{1/2}, loco: nach Dual. 2 5/8 — 3 ^{1/2} ^{1/2} bez. [nach D. 34—36 ^{1/2} ^{1/2} bez.]

Hafer, 98 ^{1/2} ^{1/2}, loco: 1 5/8 ^{1/2} ^{1/2} Vf.; nach Dual. 1 3/4 — 1 5/8 ^{1/2} ^{1/2} bez., 1 1/4 ^{1/2} ^{1/2} Gd. [22 ^{1/2} ^{1/2} Vf., nach Dual. 21—22 ^{1/2} ^{1/2} bez., 21 ^{1/2} ^{1/2} Gd.]

Erbfen, 178 ^{1/2} ^{1/2}, loco: 4 1/8 ^{1/2} ^{1/2} Gd. [50 ^{1/2} ^{1/2} Gd.]

Widen, 178 ^{1/2} ^{1/2}, loco: 3 1/8 ^{1/2} ^{1/2} Gd. [38 ^{1/2} ^{1/2} Gd.]

Rapps, 148 ^{1/2} ^{1/2}, loco: vacat.

Spiritus, loco: 14 3/4 ^{1/2} ^{1/2} bez. u. Gd., p. Jan. bis Mai, in gleichen Raten 15 1/4 ^{1/2} ^{1/2} Gd.

Leipzig, 16. December 1862.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Rdm. 10 u.
 Anf. Prgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Prgs. 8 u. 35 M.,
 Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Prgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Prgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rdm. 10 u. 30 M. 11 u. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
 Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 8 u. 15 M., Bsm. 11 u. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rdm. 11 u. 8 M. [Giljug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Prgs. 4 u. 10 M., Prgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rdm. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 35 M.
 Anf. Prgs. 7 u. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Prgs. 5 u. 5 M. [bis Gohnditz Giljug], Prgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Prgs. 8 u. 10 M., Bsm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gohnditz ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Prgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Prgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Bsm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Prgs. 5 u. 5 M. [Giljug], Prgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Prgs. 8 u. 10 M., Bsm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis mit 22. März d. J. versehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Advocat Weiler.

Verein Vorwärts. Heute Abend außerordentliche Hauptversammlung Hotel de Saxe. Anfang 8 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 M.

Das photogr. Atelier von L. A. Raumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Bistitenartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.

Die Kunst- u. Handelsgärtnerlei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b, empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Die Kunstwässherei und Färberei von A. Volkwig, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus dem Boden eines in der Schützenstraße allhier gelegenen Hauses sind in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. mittelst Einbruchs die nachstehend unter A. verzeichneten Wäschstücke entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller etwa hierüber gemachten Wahrnehmungen. — Leipzig, am 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

A.

2 blaue leinene Schürzen, 1 baumwollene blauegedruckte und 1 weiß- und braungefleckte dergl., 1 grün- und weißgedruckte und 1 grau- und blauecarrierte Frauenjacke, 1 leinene blauegedruckte Schürze, B. L. 2. geg., 1 schwarz- und weißwollener mit eingehäkelten Weinblättern verzierter Shawl und 1 Paar baumwollene Socken.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. hat man die Bodenlammer eines Hauses in der Schützenstraße hier erbrochen und daraus 1 Frauenhemd von Leinen, 1 Mannshemde und 2 Kinderhemden von Shirting, die beiden letzteren mit einem gehäkelten Rändchen besetzt, 1 defectes Tischtuch, 1 weißes Taschentuch, 2 dergl. blau, sämmtlich ungezeichnet, entwendet.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns baldigst mitzutheilen. — Leipzig, am 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge ist am Sonnabend den 13. d. M. in den Mittagsstunden ein eisenbeinerer Billardball (Nr. 3) aus einem Restaurationslocale in der Windmühlenstraße hier entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, den 15. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. vor. Monats sind aus einer in der Blumengasse allhier gelegenen Wohnung ein schwarzer wattirter Tuchrock, mit einer Reihe Knöpfen und schwarzem Futter versehen, so wie ein etwas defecter dergleichen entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. oder 29. des vorigen Monats ist einer hiesigen Einwohnerin ein schwarzer Kragen von Hasenpelz mit carmoisinrother Seide gefüttert von runder Façon abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.

Sollte Jemand Wahrnehmungen gemacht haben, welche die Ermittlung des Pelzkragens beziehentlich des Diebes herbeiführen können, so fordern wir zu deren Mittheilung an uns hierdurch auf. Leipzig, am 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit eines am 8. d. M. in der Centralhalle allhier stattgefundenen öffentlichen Tanzvergnügens ist daselbst ein großes graues schwarzcarriertes wollenes Shawltuch mit breiter lillaer Kante entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so fordern wir zu deren sofortiger Anzeige an uns hierdurch auf. Leipzig, den 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Am 5. oder 6. d. M. ist aus einer in der Dresdner Straße allhier gelegenen Privatwohnung ein schwarzseidner wattirter und kreuzweise durchnähter Herrenrock, in welchem sich eine dunkelfarbige Brieftasche mit drei Zehnthalerscheinen, mehreren Briefen, der Legitimationskarte eines Studirenden hiesiger Universität und einige Bistitenarten, so wie ein weißleinenes A. G. gezeichnetes Taschentuch befunden, entwendet worden.

Wir bitten, uns alle über diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen nähern Umstände baldigst mitzutheilen. Leipzig, den 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 7—8 d. M. sind in der Lauchaer Straße allhier 2 Seitenplatten eines eisernen Ofens, 1 Elle lang, 17 Zoll hoch, entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns schleunigste Mittheilungen. Leipzig, den 16. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweil, Act.

Edictalladung.

- I. **Andreas Wohlsdorf** aus Waldau hat sich vor länger als 60 Jahren von seinem Heimathsorte entfernt und bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht dahin gelangen lassen. Das Vermögen desselben besteht in einem Capitale von 15 Thlr. Courant, welches nach den Ingrossationen vom 18. Mai 1824 und 19. August 1848 auf dem Hause des Winzers Heinrich Breitschub zu Waldau hypothekarisch eingetragen gestanden hat, laut Verhandlung vom 3. Februar a. o. aber zum Gerichtsdepositorium eingezahlt worden ist.
- II. Auf dem vom Handarbeiter **Carl Fischer** zu Pöhlau nachgelassenen, von den Erben allseitig anerkannten Testamente, auf seine Witwe **Caroline** geb. **Müller** übergegangen, laut Auseinandersetzungsvertrag vom 23. Mai 1834 erworbenen Wohnhause nebst Zubehör haftet eine Hypothekschuld von 100 Thlr. Courant aus der Obligation vom 4. December 1817 in Verbindung mit der Schuldübernahme vom 23. Mai 1834 an den Oberamtmann Engel Bahnschaffe zu Bründel, jetzt dessen Erben. Ein Theil der gedachten Hypothekschuld ist durch Erlaß getilgt, den andern beabsichtigt die Witwe Müller zurückzahlen; die eingetragene Hypothek kann jedoch nicht zur Löschung gebracht werden, da die Bahnschaffe'schen Erben die Obligation vom 4. Decbr. 1817 nicht herbeizuschaffen vermögen.
- III. Auf dem zu Pölzig gelegenen Lehn- und Allodialhäfnergute des Hüfners **Gottlieb Pulz** haftet eine Hypothek wegen einer Schuld von 250 Thlr. an das Depositem der **Caroline Weisner** in Wörpen, bei der Herzoglichen Kreisgerichtscommission zu Coswig, aus der Obligation vom 9. Juni 1828 in Verbindung mit der Cession vom 18. December 1834. Die Zahlung der 250 Thlr. ist längst erfolgt, es hat aber die Löschung der wegen derselben eingetragenen Hypothek beanstandet werden müssen, weil die Schulddocumente nicht haben vorgelegt werden können.
- IV. Die Ehefrau des pensionirten Amtscopisten **Elstermann, Lisette** geb. **Sterning** zu Coswig verschuldete dem Rathskämmerer **Henning** daselbst, jetzt zu Dresden, aus der Obligation vom 5. Januar 1847 ein Capital von 50 Thlr. Courant. Diese Obligation ist angeblich bei der Regulirung der Creditverhältnisse des verstorbenen Elstermann resp. bei der Regulirung des Nachlasses der gleichfalls verstorbenen Ehefrau desselben von dem damaligen Henning'schen Bevollmächtigten, Kaufmann Robert Thermann zu Coswig, beim dortigen Gerichte übergeben, demselben auch zurückgegeben, jedoch nach dessen Tode unter den Nachlasspapieren nicht aufzufinden gewesen. Das bei Ausschüttung der Elstermann'schen Concursmasse auf die Henning'sche Forderung nebst Zinsen gefallene Percipiendum von 60 Thlr. hat deshalb dem Rathskämmerer Henning nicht ausgezahlt werden können, sondern zum Gerichtsdepositum genommen werden müssen.
- V. Auf dem dem Schiffer **August Annecke** hieselbst gehörig gewesenen, im Termine vom 8. October a. o. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, am hiesigen Holzstapel unter Nr. 10 gelegenen Wohnhause nebst Zubehör haftet eine Hypothek wegen einer Schuld von 158 Thlr. Courant an den Gastwirth **Böhme** hier aus der Obligation vom 24. Februar 1855. Die Schuldforderung ist außergerichtlich bezahlt; wegen mangelnden Schulddocumentes kann jedoch die Löschung der eingetragenen Hypothek nicht verfügt werden.
- VI. Der Einwohner **Andreas Wendler** zu Heddingen verschuldet dem Einwohner **Ernst Hohmann** in Heddingen, jetzt dessen Erben, aus dem Hypothekenscheine vom 11. November 1848 an Restkaufgeldern die Summe von 400 Thlr. Preuß. Courant. Das Schuldcapital der 400 Thlr. Pr. Crt. ist bezahlt; die Löschung der eingetragenen Hypothek kann jedoch nicht erfolgen, weil die Hohmann'schen Erben den fraglichen Hypothekenschein nicht herbeizuschaffen vermögen.
- VII. Der Arbeiter **Gottfried Waldeis** zu Gröna verschuldet aus der Schulds- und Pfandverschreibung vom 17. August 1822 in Verbindung mit der Cession vom 19. October 1848 und dem Hypothekenscheine vom 12. Januar 1849 dem Holzförster **Carl Amtmann** zu Pöhlau, jetzt dessen Erbin, der verwitweten Holzförster **Amtmann, Johanne** geb. **Taentsch** daselbst ein Capital von 30 Thlr. Courant. Ueber die geschene Rückzahlung des Capitals ist quittirt; die Löschung der Hypothek hat jedoch nicht erfolgen können, weil die Gläubigerin die gedachte Obligation nebst der Cession nicht hat beibringen können.
- VIII. Der unverehelichten **Johanne Friederike Goetze** von hier, zur Zeit in Berlin, steht aus dem Depositenscheine der Herzoglichen Staatsschuldentilgungs-Commission zu Bernburg vom 12. November 1841 ein mit zwei Procent verzinsliches Capital von 80 Thlr. Courant zu. Die ic. Goetze

hat diesen Depositenschein angeblich bei einem Gange nach dem Wochenmarke in Berlin verloren.

- IX. Die Gemeinde zu Heddingen befand sich seit unvorbenklicher Zeit im Besitze des zu Heddingen unter Nr. 35 zwischen **Friedrich Felgenträger** und **Albert Frost** gelegenen Wohnhauses nebst Zubehör. Das letztere ist vor Jahresfrist an den Detonomen **Albert Frost** zu Heddingen verkauft; die Bestätigung des vorgetragenen Kaufcontractes hat jedoch ausgefetzt bleiben müssen, weil die Gemeinde Heddingen die Eigenthumslegitimation nicht zu führen vermocht hat.
- X. Der Dienstknecht **Andreas Schmidt** aus Düben ist Ende des Monats August 1858 daselbst verstorben. Der Nachlaß desselben besteht in 23 Thlr. 20 Sgr. Erlös aus den verkauften Mobilien. Die Erben des p. Schmidt haben nicht genau ermittelt werden können.

Nachdem von dem gerichtsfertig bestellten Curator des **Andreas Wohlsdorf** und den übrigen Interessenten der Erlaß von Edictalien beantragt worden ist und Herzogliches Kreisgericht I. Abtheilung diesen Anträgen gefügt hat, so werden hierdurch

ad I. der abwesende **Andreas Wohlsdorf** und dessen unbekannte Erben,

ad II. bis IX. die etwaigen Besitzer der verloren gegangenen Schuldurkunden, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche an den aus denselben herrührenden Forderungen resp. an dem bezeichneten Wohnhause aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermehren,

ad X. die gesammten Erben des verstorbenen Dienstknechts **Andreas Schmidt**

edictaliter geladen, in dem am

17. März k. J.

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrathe Herzog, an hiesiger Gerichtsstelle von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine

- ad I. zur Erklärung über Empfangnahme der bezeichneten Erbschaftsgelder,
- ad II. bis IX. zur Anmeldung und Bescheinigung der ihnen an den gedachten Schulddocumenten zustehenden Rechte und der bezüglich des bezeichneten Wohnhauses zu machenden Ansprüche,
- ad X. zur Anmeldung und Bescheinigung des von ihnen in Anspruch genommenen Erbrechts,

zu erscheinen.

Hinsichtlich der Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen wird am 25. März k. J. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessionszimmer ein Präclusiobescheid, auf dessen Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, publicirt werden, mittelst dessen sie des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden verlustig erachtet werden und ausgesprochen werden wird

- ad I. daß der **Andreas Wohlsdorf** für todt und seine Güter für vererbt zu erachten und mit Ausantwortung derselben an die bekannten resp. erschienenen Erben zu verfahren,
- ad II. bis VIII. daß die verloren gegangenen Schulddocumente für amortisirt zu erachten und die betreffenden Hypotheken zur Löschung zu bringen, beziehentlich neue Schulddocumente auszufertigen,
- ad X. daß mit Ausantwortung der Erbschaft des **Andreas Schmidt** an die erschienenen Erben zu verfahren.

Bernburg, am 5. November 1862.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht I. Abtheilung.
Wohlgebohren. Weise.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches in Art. 14 sind als die öffentlichen Blätter, in welche im Laufe des nächstfolgenden Jahres 1863 die Bekanntmachungen der Eintragungen in das Handelsregister erfolgen sollen, bestimmt worden:

- 1) Das Regierungs- und Intelligenzblatt zu Bernburg,
- 2) die Leipziger Zeitung,
- 3) die Berliner Börsenzeitung.

In Gemäßheit des §. 14 ter ministeriellen Instruction vom 16. Juli 1862 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Bernburg, den 11. December 1862.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht, I. Abtheilung.
Wohlgebohren.

Bekanntmachung.

Die Firma „Robert Bucholz in Bernburg, Hauptagentur der Preussischen National-Versicherung in Stettin“

Inhaber: Kaufmann Friedrich Christoph Robert Bucholz in Bernburg,

ist am 10. December 1862 unter Nr. 34 zufolge Verfügung vom 10. d. M. in das Firmen-Register eingetragen worden. Bernburg, den 10. December 1862.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht, I. Abtheilung.
Wohlgebohren.

Hoffmann.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9/10 December a. a. ist am untengesetzten Tage auf Fol. 143 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **H. O. Leubner** allhier betr., eingetragen worden, daß die Herrn **Wilhelm Siebøgt** ertheilte Procura erloschen ist.
Leipzig, am 15. December 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma: „**E. F. Liemann** in Bernburg, Hauptagentur der Feuerversicherungsanstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München“, Inhaber: Kaufmann **Ernst Ferdinand Liemann** in Bernburg, ist am 10. December 1862 unter Nr. 33 zufolge Verfügung vom 10. d. M. in das Firmen-Register eingetragen worden.

Bernburg, den 10. December 1862.

Verzogl. Anhalt. Kreisgericht, I. Abtheilung.
Wohlgebohren.

Hoffmann.

Auction.

Morgen Donnerstag den 18. Dec. und folg. Tage sollen im geheizten Local **Katharinenstr. Nr. 26** in der ersten Etage wegen Auflösung eines Fabrikgeschäfts eine große Partie Roben von seidnen, halbwoollenen und halbseidenen Damenkleiderstoffen meistbietend versteigert werden durch

J. F. Pohle.

T. O. Weigel's Bücherauction.

Heute: **Militaria, Jurisprudenz, Naturwissenschaften und Medizin.**

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

Heute **Mittwochs** den 17. December

Fortsetzung der Teppich-Auction

im **Dr. Friederici'schen Hause,**

Katharinenstraße 12. Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

Große Auction von feiner Herrengarderobe in Halle a. S.

Freitag den 19. d. M. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr und folg. Tag versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 wegen Auseinandersetzung eine

große Partie feine Winter- u. Sommergarderobe, als: Havelocks-Mäntel, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen u. dgl. m. (in beliebigen Posten).

J. H. Brandt,

Preis-Auct.-Commissair und ger. Taxator.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt hierdurch ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden literarischen Werken so wie eine große Auswahl

Jugendchriften u.,

darunter auch besonders eine Sammlung von

10 Stück verschiedenen Kinderbüchern u. Spiele mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen u. c. für das Alter von 2-14 Jahren passend, für nur

1 Thaler.

Die Buchhandlung von

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße.)

Hierzu drei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von der Rosberg'schen Buchh. in Leipzig.

Bücher zum Christfeste

aus **Amelang's Verlag** in Leipzig (in allen Buchhandlungen zu finden), die, das Vortrefflichste in ihrer Art, ein jedes für seinen Zweck, allen gebildeten Familien mit Wahrheit zu empfehlen sind. Ernst, heiter und gedankenvoll findet sich in folgenden dreien die höchste Vollendung lyrischer Kunst.

Von den Psalmen Davids bis auf unsere Tage ist die Poesie der Aether gewesen, in welchem die unsichtbare Liebe zum Guten und Schönen ihr reinstes Lebensselement gefunden hat.

Sammer, Jul., Leben und Selbath in Gott. Eine Sammlung Lieder zu frommer Erhebung und sittlicher Veredelung. Höchst eleg. geb. in Goldbedel, mit Stahlstich. Preis 2 Thlr.

Album für Deutschlands Töchter. Lieder und Romanzen. Mit ca. 300 Illustrationen von Göge, Georgy und Anderen. 4. Aufl. in Prachtbind. mit Goldschn. 3 1/2 Thlr.

Polko, Dichtergräße. Auswahl neuerer deutscher Lyrik. 2. Aufl. Mit vielen Illustrationen. Höchst elegant in Goldschnitt gebunden mit Rosal. 2 Thlr.

Und dann bezeichnen wir noch nachstehende Schriften, welche das Herz erwärmend, den Geist erfrischend und Belehrung bringend, den edelsten Erzeugnissen unserer Literatur sich zugesellen.

Unsere Pilgerfahrt von der Kinderstube bis zum eigenen Heerd. Lose Blätter von Elise Polko. Prachtband mit Goldschnitt 1 1/2 Thlr.

Spicker, Emilien's Stunden der Andacht und des Nachdenkens. 8. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 27 Ngr.

Petisfus, Olymp, oder Mythologie der Griechen, Römer und Aegypter; mit Einschluß der indischen und nordischen Götterlehre. 12. Aufl. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr.

Schoppe, Briefsteller für Damen. Ein Fest- und Toilettengeheft für Deutschlands Töchter und Frauen. Reich vergold. Leinwandb. 4. Aufl. 1 Thlr. 12 Ngr.

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen nachstehende prachtvoll ausgestattete Jugendschrift als ein ganz besonders schönes und billiges Weihnachtsgeschenk für Kinder von 7-13 Jahren:

Die Lieblings-Dichtungen für die Jugend. Mit 12 Illustrationen und Titelbild in Farben-Druck (nach Original-Zeichnungen von D. Günther). — Zum Gebrauch für Schule und Haus. 2. Auflage ganz neu.

Statt 1 1/3 Thlr. — für nur 15 Ngr.

So eben erschien und ist bei **Sturichs, C. F. Fleischer, Rosberg** vorräthig:

Ernst Naville, Professor zu Genf, Das ewige Leben. Deutsch mit Genehmigung des Verfassers von Fr. Pressel. Leipzig, Verlag von H. Haessel. Geheftet 1 Thlr. Gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: I. Das Ziel der menschlichen Bestimmung. — II. Der Materialismus. — III. Die Gedanken der Menschheit. — IV. Das Evangelium. — V. Das Evangelium gegenüber der Wissenschaft und dem Glauben. — VI. Die christliche Lehre über das ewige Leben. — VII. Die Religion.

Dieses Buch hat in der französischen Schweiz so ungetheilten Beifall gefunden, daß es fast in allen gebildeten Familien zu finden ist. Möchte ihm auch bei uns die Theilnahme gewidmet werden, die es in hohem Grade verdient. Leser jeder religiösen Richtung werden aus ihm Trost, Anregung und Belehrung schöpfen.

Festgeschenk.

Im Verlag von **Schmidt & Spring** in Stuttgart erschien:

Die schönsten Märchen der

1001 Nacht.

Für die reifere Jugend bearbeitet von **Franz Hoffmann.** Mit 16 colorirten Bildern. Vierte

Auflage. In elegantem Umschlag cartonnirt. 2 Thlr. — 3 fl. 36 kr. — Borräthig bei

Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Bei **C. F. Mahnt, Neumarkt 16,** ist erschienen:

Zitherklänge. Fantasie

für das Pianoforte von

Rob. Wittmann. Pr. 10 Ngr.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 351.]

17. December 1862.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Bei der heute erfolgten vierzehnten Auslosung sächs. erbländischer Pfandbriefe sind folgende:

Ser. I. Lit. A. Nr. 61. 292. (à 500 Thlr.)

B. Nr. 166. 538. 866. 1189. 1525. 1781. 1923. 2004. 2007. 2864. 3129. 3513. 3553. 3859. 3956. 4024.
(à 100 Thlr.)

C. Nr. 238. 444. 884. 1003. 1051. 1503. 1673. 2012. 2073. 2340. 2952. 3002. 3008. 3308. 3719. 3857.
4012. 4142. 4157. 5187. 5509. 5716. 5736. 5870. 5898. 6161. 6253. 6484. 6905. 6906. 7194.
7202. 7891. 7934. (à 25 Thlr.)

Ser. II. Lit. A. Nr. 19. (à 500 Thlr.)

C. Nr. 53. (à 25 Thlr.)

Ser. IV. Lit. A. Nr. 559. (à 500 Thlr.)

B. Nr. 132. 475. 761. 1069. (à 100 Thlr.)

C. Nr. 24. 453. 782. 1891. 2029. 2308. 2468. 2786. 3758. (à 25 Thlr.)

Ser. V. Lit. A. Nr. 7. 108. (à 500 Thlr.)

C. Nr. 267. (à 25 Thlr.)

Vb. Lit. A. Nr. 603. 1477. (à 500 Thlr.)

B. Nr. 554. 1036. 1349. 1626. 1934. 2477. 2604. 3245. 4441. (à 100 Thlr.)

C. Nr. 2294. 2513. 2692. 3104. 3894. 4612. 4828. 4873. 5040. 6285. 6713. 7226. 7558. 7683. (à 25 Thlr.)

gezogen worden. Die Inhaber dieser ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert die Capitalbeträge derselben
am 1. Juli 1863 oder folgende Tage

gegen Rückgabe der Pfandbriefe sammt Talons und Coupons in unserem Bureau (Katharinenstraße Nr. 8.) in Empfang zu
nehmen. Vom 1. Juli 1863 an findet eine weitere Verzinsung derselben nicht statt, vielmehr werden die etwa gleichwohl erhobenen
weiteren Zinsen (fehlende Coupons) bei der endlichen Erhebung des Hauptstammes in Abzug gebracht.

Von den in Folge früherer Verlosungen bereits zahlbar gewesenenen Pfandbriefen sind folgende:

Ser. I. Lit. B. Nr. 461. 727. 891. 942. 988. 1920. 2075. 3102. 3416. 3533. 3995. (à 100 Thlr.)

C. Nr. 483. 988. 1020. 2111. 2116. 2429. 3869. 3990. 4088. 5007. 5048. 5844. 7099. (à 25 Thlr.)

Ser. II. Lit. C. Nr. 293. 331. 596. 876. (à 25 Thlr.)

Ser. IV. Lit. B. Nr. 1445. (à 100 Thlr.)

C. Nr. 1543. 1967. (à 25 Thlr.)

Ser. V. (und Vb.) Lit. A. Nr. 661. 1445. 1877. (à 500 Thlr.)

B. Nr. 970. 1385. 3834. 3977. 4064. (à 100 Thlr.)

C. Nr. 369. 794. 1044. 4213. 4268. 5250. (à 25 Thlr.)

noch nicht zur Auszahlung präsentirt worden.

Leipzig, den 13. December 1862.

Erbländ. ritterschaftl. Creditverein im Königreiche Sachsen.

Frh. von Friesen, Vorsitzender.

Hofrath Dr. Kormann, Syndicus.

Hoffmann, Bevollm.

Generalversammlung

der

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll

Freitag den 19. December 1862

im kleinen Saale der Buchhändler-Börse (parterre links) hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung
ihrer Actien zu legitimiren.

Um 8 Uhr beginnt die Anmeldung und wird um 9 Uhr geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung und Beschlussfassung wegen Justification der Rechnung;
- 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende und
- 3) Wahl von zwei Ausschussmitgliedern und eines Stellvertreters.

Die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herr **Wilh. Felsche**, Herr **Oskar Leimer**, Herr **Carl Schönherr** so wie
der Stellvertreter Herr **Joh. Koll** sind wieder wählbar, und zwar hat die Generalversammlung zwei Mitglieder und einen
Stellvertreter, der Ausschuss selbst aber zur Ergänzung ein Mitglied zu wählen.

Da die einzelnen Nummern der producirten Actien in einer Nummern-Liste angestrichen werden, so ersuchen wir hiermit, wegen
Beschleunigung der Anmeldung, diejenigen Actionaire, welche sich im Besitze mehrerer Actien befinden, letzte **Donnerstag den**
18. December d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr bei Herrn **Dr. Corvus** (Grühl Nr. 69) zur Anmeldung
und Einsiegelung zu produciren.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von **Freitag den 12. Decbr. d. J.** an bei dem Banquier Herrn **Eduard Hoffmann**
hier zu haben.

Leipzig, den 18. November 1862.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei.

Dr. Andritschky.

Wilh. Felsche.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. November d. J.

die Zahl der Versicherten auf 24,311 Pers.,
die Versicherungssumme auf 40,454,400 Thlr.,
der Bauhof auf 11,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,480,000 Thlr. waren bis jetzt nur 642,600 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird im Jahre 1863 eine Dividende von 33 Proc. und im Jahre 1864 eine Dividende von 37 Proc. an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Co.

Für
Weihnachten
1862.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Vierte Auflage
und
Neue Folge I.

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrieen.

Drei Bände in sechs Abtheilungen mit 800 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis elegant geheftet 5³/₄ Thlr. In fünf englischen Prachtbänden 7¹/₂ Thlr.

Hieran schließt sich, für alle vier Auflagen des Buches der Erfindungen, gleichnüssig als Fortsetzung an, bildet aber auch für sich allein ein selbstständiges Werk voll nützlicher Belehrung und Unterhaltung, der erste Band der

Neuen Folge; Enthaltend:

Die neuesten Erfindungen und Fortschritte auf dem Gebiete des gewerblichen Lebens und der Fabrikation.

Vollständig in sechs Heften à 3—4 reich illustrierte Bogen zum Preise von 5 Sgr. — 18 kr. rhein.

Den billigen Subscriptionspreis von 5 Sgr. — 18 kr. rh. — 70 cts. pro Heft von drei reich illustrierten Bogen lassen wir, in der zuversichtlichen Hoffnung auf eine rege Betheiligung des Publicums, für diese neuen Hefte ebenfalls bestehen.

Inhalt des vorliegenden Bandes.

1. Chemische Fabriken und Producte. Industrie des Schwefels. Alkalien. Soda, Salpeter, künstliche Farbstoffe etc. — 2. Feuerzeuge und Zündwaaren. — 3. Kohlensäure Wasser. — 4. Aufgussgetränke und Gewürze. Chocolate. Kaffee. Thee. — 5. Die gezogenen Geschütze in ihrer neuesten Vervollkommnung. Nebst einem Blicke auf das nationale Schützenwesen unserer Zeit. — 6. Die Nähmaschinen. — 7. Tabakfabrikation. — 8. Die neuesten Fortschritte in der Photographie.

Es werden diese Abhandlungen einestheils das Wissenswürdigste aus solchen Zweigen des Gewerbe-, Handels- und Manufacturbetriebes enthalten, welche in den früheren Bänden des Buches der Erfindungen noch gar nicht vertreten waren, andertheils wichtige Ergänzungen und Nachträge bereits zur Darstellung gelangter Industrien bringen.

In demselben Verlage erschien und ist mit Obigem nicht zu verwechseln das in Jugendkreisen so gern gesehene:

Buch wunderbarer Erfindungen. In Schilderungen für die reifere Jugend herausgegeben von **Louis Thomas.**

Vierte Auflage mit 125 Abbildungen und Titelbild. Preis gebunden 1 Thlr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Leipzig durch **Hinrichs, Fleischer, Otto Klemm, Matthes, Reclam, Rocca, Rosberg, Serig, Otto Volgt**, so wie durch **Otto Spamer's Verlagsbuchhandlung, Bosenstrasse Nr. 21, 1 Treppe.**

Festgeschenke!

Bei Robert Frieße in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **Hinrichs, Fleischer, Rocca, Klemm, Reclam, Rosberg, Serig**:

Peters, Adolph, Natur und Gottheit. Preisgefänge. 2. Aufl. Prachtband mit Goldschn. und Goldpressung. 1^o 10^o.

Ueber dieses Werk hat die Kritik schon nach Erscheinen der ersten Auflage sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß diese Gefänge den erhabensten Dichterwerken würdig zur Seite stehen.

Spitta, C. J. P., Psalter und Harfe. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 2 Bde. 25. Aufl. Ord. 2. Aufl. br. 1^o. In Prachtb. mit Goldschn. und Goldpressung 1^o 15^o.

Carl Joh. Ph. Spitta, Ein Lebensbild. Nachgelassene geistliche Lieder. 2. Aufl. br. 1^o. In Prachtb. mit Goldschn. und Goldpressung 1^o 5^o.

Ein Empfehlung der Spitta'schen Erbauungsschriften, welche dem protestantischen Publicum längst genügend bekannt sind, bedarf es jetzt nicht mehr, da z. B. von „Psalter und Harfe“ allein 70,000 Exemplare abgesetzt und damit ihr Werth zweifellos festgestellt ist.

Visiten- und Adresskarten

höchst elegant lithogr. 100 Stück in schönem Kästchen 1^o, so wie alle anderen Druck-Arbeiten. Lithographische Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof** u. Petersstr. 14, Schlettens Haus.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1^o werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Alle von andern Seiten angezeigten Bücher und literarischen Erscheinungen hält zu denselben Preisen in guten Einbänden vorrätzig

Otto Volgt's Buchhandlung, Petersstraße Nr. 13.

Werthvolle literarische Festgeschenke

herabgesetzt um mehr als die Hälfte ihrer eigentlichen Preise mit einer Extraprämie.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes (Neumarkt 23) hat von den unten verzeichneten prachtvoll ausgestatteten illustrierten Volks- und Jugendschriften eine Anzahl Exemplare, deren Einbände theils durch schlechte Verpackung, theils bei Gelegenheit eines Brandunglückes etwas verletzt worden waren, von dem Herrn Verleger (Otto Spamer) angekauft und sorgfältig restaurirt oder ganz neu binden lassen und offerirt dieselben zu den beigefügten außerordentlich billigen Preisen. — Bisher schon in vielen Tausenden von Exemplaren über das deutsche Vaterland und noch weiter verbreitet, haben diese illustrierten Volks- und Jugendschriften ihren zahlreichen Lesern aus allen Ständen einen ungemein reichen Stoff gründlicher Belehrung und bildender Unterhaltung geboten; sie sind fast sämmtlich in mehrere fremde Sprachen übersezt worden und haben überall ebenso durch die Gediegenheit des Inhalts, das Gefällige der Darstellung, wie durch die Eleganz der Ausstattung die allgemeine Anerkennung gefunden, welche sie als „wahre Musterbücher für Jugend und Haus“ in der That verdienen.

Verszeichniss.

- Livingstone, der Missionär.** Erforschungsreisen im Innern Afrikas. Mit 120 Abbldgn. 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 12½ Thlr. für 20 Ngr.
- Ed. Vogel, der Afrika-Reisende.** Reisen und Entdeckungen des Dr. Vogel in Central-Afrika. Mit 100 Abbldgn., 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 12½ Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Geologie,** Naturgeschichte der Erde. Mit 12 Buntdrucktafeln, Tonbildern und 250 Abbldgn. 2 Thle. in 1 Bde. Eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 1¼ Thlr.
- Die Wunder der Sternwelt.** Ein Ausflug in den Himmelsraum von Dr. D. Ule. Mit 160 Abbldgn., 1 Sternkarte, 1 Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 27½ Ngr.
- Das Buch der Erde.** Naturgeschichte des Erdballs und seiner Bewohner von Dr. Volger. 2 Bde. in 3 Abthlgn. Mit 280 Abbldgn., vielen Tonbildern, Karten. Eleg. geb. Statt 3½ Thlr. für 1½ Thlr.
- Das Buch der Pflanzenwelt.** Botanische Reise um die Welt. 2 Bde. Von Dr. R. Müller. Mit 300 Abbldgn., vielen Ansichten in Lendruck, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 3 Thlr. für 1½ Thlr.
- Die Wunder der Wasserwelt.** In Bildern und Schilderungen von H. Stahl. Mit über 100 Abbldgn., Titelbild, Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 1½ Thlr. für 17½ Ngr.
- Das Reich der Wolken.** Höchst interessante, dabei allgemein verständliche Vorträge über die Physik des Luftkreises und der atmosph. Erscheinungen von Prof. Birnbaum. Mit 100 Abbldgn., 3 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 1½ Thlr. für 17½ Ngr.
- Hellas.** Land und Volk der alten Griechen. Für Freunde des class. Alterthums, insbesondere für die deutsche Jugend bearbeitet von Dr. Wagner. 2. Bde. mit 12 Tonbildern, 300 Abbldgn., 1 Karte. Eleg. geb. Statt 4 Thlr. für 1½ Thlr.
- Das Buch berühmter gewordener Kinder.** Von F. Otto. 2 Bde. mit 120 Abbldgn., 6 Tonbildern, Titelbild u. s. w. Eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 1¼ Thlr.
- Thu-Yano, der Wolfssohn.** Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von J. Riethen. Mit 100 Abbldgn., 6 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Die Buschjäger.** Erlebnisse aus dem afrik. Jagd-, Kriegs-, Reise- und Wüstenleben von F. Otto. Mit 130 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 22½ Ngr.
- Der Scalpjäger.** Robinsons Erlebnisse, Abenteuer und Fahrten im Westen Amerikas von Th. Bado. Mit 100 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Seemannsbuch.** Mit 150 zum Theil color. Bildern, Schlachten u. s. w. Eine anziehende Darstellung des Interessantesten und Lehrreichsten aus dem Seemannsleben. Eleg. geb. Statt 12½ Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Soldatenbuch.** Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden von Major v. Berndt. Mit 85 Abbldgn., vielen Uniformbildern, Schlachtenscenen u. s. w. Eleg. geb. Statt 1½ Thlr. für 20 Ngr.
- Dasselbe** prachtvoll col. Eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 1¼ Thlr.
- Buch der Thierwelt I.** Dentw. Erzählungen aus der Lebensweise u. der Thiere. Mit 125 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12½ Ngr.
- II.** Jagd, Fang, Wanderungen, Züchtung der Thiere. Mit 110 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12½ Ngr.
- Buch der Welt.** Wanderungen zu den Wohnst. der Götter und Bewohnern der Wildniß. Mit 80 Abbldgn., 1 color. Titelbild. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 12½ Ngr.
- Buch der Wunder.** Die Schöpfungswunder des Festlandes von L. Thomas. Mit 100 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12½ Ngr.
- Le livre d'or.** Abécédaire franç. Nouvelle méthode de lecture pr. M^{lle} Louise Beck. Orné de 300 jolies gravures. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen aus dem Pflanzenreich von Wagner. Mit 75 Abbldgn. Eleg. geb. Statt 25 Ngr. für 10 Ngr.
- Die kleinen Thierfreunde.** 50 Unterhaltungen zwischen Kindern und Thieren von Dr. Pilz. Mit 60 Abbldgn. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.** Herausgegeben in Verbindung mit tüchtigen Fachmännern und Gelehrten. 2 Bde. mit 400 Abbldgn., 15 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 3½ Thlr. für 1½ Thlr.
- Die Spinnerei und Weberei** von F. Kuhl. Mit 75 Abbldgn., 2 Tonbildern. Eleg. geb. u. cart. Statt ½ Thlr. für 6 Ngr.
- Die unterirdische Welt mit ihren Schätzen.** Mit 145 Abbldgn., 5 Tonbildern. geb. Statt 1½ Thlr. für 15 Ngr.
- Das Meer mit seinen Schätzen,** von Stahl. Mit 90 Abbldgn., 3 Tonbildern. geb. Statt 1 Thlr. für 12½ Ngr.
- Illustrierte geographische Bilder aus Oesterreich.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben von Fr. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 150 Abbldgn. u. s. w. Eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 27½ Ngr.
- Geographische Bilder aus Ungarn, Siebenbürgen, der Wojwodina, dem Banat, Kroatien, Slavonien, der Militairgrenze u. s. w.** von F. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 140 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 25 Ngr.
- Illustrierte geogr. Bilder aus Preußen.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben. 2 Thle. in 1 Bde. von F. Körner. Mit 150 Abbldgn., 7 Tonbildern. Höchst eleg. geb. Statt 2½ Thlr. für 27½ Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Schlesien und Posen.** Mit 50 Abbldgn., 2 Tonbildern. geb. Statt 20 Ngr. für 7½ Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Pommern.** Mit 30 Abbldgn., 1 Tonbild. geb. Statt 15 Ngr. für 6 Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. Eleg. geb. Statt 12½ Thlr. für 12½ Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- A. Herzog von Wellington und seine Zeit.** Mit Portrait, Schlachtenscenen. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der Reichsfreiherr vom und zum Stein.** Ein Lebensbild von R. Gisele. geb. mit Portrait. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Das Buch vom Feldmarschall Radetzky.** Für Heer und Volk von Dr. Wagner. Mit 40 Abbldgn., 8 Tonbildern, 12 Portraits. Höchst eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der kleine Rothschild.** Ein Buch für Alle aus dem Handels- und Gewerbebestande. geb. Statt 15 Ngr. für 5 Ngr.
- Hans Wachenhusen, Mondnachtmärchen.** Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 7½ Ngr.
- Alphabetischer Thiergarten.** Naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend jedes Alters. Mit 25 Abbldgn. von Thieren und den Thiernamen in 11 Sprachen, nebst Einleitung von Dr. Reichenbach. geb. Statt 15 Ngr. für 5 Ngr.
- Das Buch der Hausfrau.** Für Frauen und Töchter gebildeter Stände von Dr. Berndt. Mit 170 Abbldgn. geb. Statt 1½ Thlr. für 20 Ngr.
- Das Heldebuch.** Erinnerung an Radetzky von Drobisch. Mit 20 fein color. Abbildungen. In Quart geb. Statt 1½ Thlr. für 15 Ngr.
- Dasselbe** mit schwarzen Bildern. geb. Statt 20 Ngr. für 7½ Ngr.

Von Seiten des Herrn Verlegers sind diese Werke im Ladenpreise nicht herabgesetzt, so daß, wenn die hier offerirten Exemplare (und von manchen ist der Vorrath ein sehr geringer) vergriffen sind, die Gelegenheit nicht weiter offen steht, zu diesen billigen Preisen zu kaufen. Um aber einen schnellen Absatz zu erzielen, wird jedem Abnehmer unter folgenden Bedingungen noch eine Extra-Prämie bewilligt:

Wer für 1 Thlr. baar kauft, erhält nach Belieben einen Weberschen großen Illust. Kalender von 1858, 59, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 1 Thlr.) oder zwei Volkskalender (F. J. Weber) von 1857, 58, 59, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 15 Ngr.). Wer für 2 Thlr. baar entnimmt, bekommt nach eigener Wahl zwei Illustrierte oder vier Volkskalender u. s. f. Bei Bestellungen von 4 Thlr. und darüber können sich die Käufer einen Band der Leipziger Illust. Zeitung des Jahrg. 1860 oder 1861 (Ladenpreis pr. Bd. 4 Thlr.) als Zugabe aussuchen. — Der äußerst vielfältige, von ebenso zahlreichen wie gelungenen Abbildungen begleitete Inhalt der hier als Prämie gebotenen, in ihrer Art vorzüglichen Werke hat denselben, wie kaum bemerkt zu werden braucht, jederzeit die größte Anerkennung in den weitesten Kreisen, namentlich aber der Illustrierten Zeitung einen wirklichen Weltruf verschafft.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt 23.

Mein Lager von Gesellschafts- und Kinderspielen
 halte ich bestens empfohlen. **Otto Volgt**, Petersstraße Nr. 13.

Die auf der Londoner Welt-Ausstellung 1862 prämierten
ZEICHEN-VORLAGEN

von **Wilh. Hermes** in Berlin

empfehlen sich zu hübschen Fest-Geschenken und sind vorrätzig in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

In Leipzig bei **F. Del Vecchio**, **L. Röcca** und in der **Klein'schen Kunsthandlung**.

Visitenkarten

lithographirt à 100 Stück 22 1/2 — 25 Ngr. Aufträge übernimmt
Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die gebiegenen und allgemein beliebten Bücher aus dem
Jugendschriften-Verlag

von **Winkelmann & Söhne** in Berlin
 sind stets vorrätzig in allen Buchhandlungen,
 in Leipzig in der **Serig'schen Buchhandlung**,
 Neumarkt Nr. 3.

VISITENKARTEN pr. 100 Stück 1 Thlr.
 in eleg. Kästchen,
 zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt **Jullus Klankhardt**, Querstr. 36.

Lecciones en español.

Un caballero bien apto para enseñar este hermoso idioma, se ofrece á dar lecciones particulares en él durante los meses del invierno.

Por muy formenores sirvanse ocussir á la casa No. 31 de la calle Grimma'sche, primer piso.

Spanischer Unterricht.

Ein hierzu kompetenter Gentleman er bietet sich in dieser schönen Sprache während dieses Winters Privat-Unterricht zu erteilen.
 Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

Malländer Neuschäteler Loose verkauft

S. Fränkel sen.

Local-Veränderung.

Die Garn- und Strumpfwaren-Handlung empfiehlt in allen Qualitäten gestrichter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Garnisblern und Hosen für Herren und Damen im Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen
Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 110.

Joh. Gottl. Manke.

Zur Nachricht.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht Katharinenstraße vor Nr. 7, sondern vor Nr. 9 halte.

F. Hempel, Obsthändler.

28. Photographie von Theodor Mudel 28.

große Windmühlenstraße Nr. 28 in der Nähe des Bahnhofs fertigt jeden Tag Bilder zu den billigsten Preisen.

Das photographische Atelier
 der
Engl. Kunst-Anstalt v. A. H. Payne

im grossen Kuchengarten
 unter Leitung des Herrn **C. Schumann**,
 Maler und Photograph,
 ist zur Aufnahme von **Portraits** in Visitenkarten- und anderen Formaten von heute an geöffnet.

Porzellan - Gegenstände

zum Radiren werden schnell, sauber und schön grundirt, vor-gezeichnet und vergoldet durch die Porzellan-, Steingut- und Thonwaren-Handlung **M. Kahnt**, Reichstraße 55.

gr. Fleischberg. 16.

gr. Fleischberg. 16.

Fried. Pflug, Theaterfriseur,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Parfümerie** u. **Toilette-Artikeln**, worunter ich besonders als vorzüglich empfehle:
Vinaigre-Pomade u. **Hulle de la Société Hygienne** von 3—15 \mathcal{F} das \mathcal{F} .

Die beliebtesten **Odeurs** als **Springflowers**, **Ess-bouquet**.

Violet de Parme u. s. w. von 10—20 \mathcal{F} pr. \mathcal{F} .

Französische Fixateurs von 2 1/2—10 \mathcal{F} pr. \mathcal{F} .

Cold Cream zur Erhaltung und Conservirung einer feinen Haut à \mathcal{F} 5 \mathcal{F} .

Kopf-, Bart-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten

von 5 \mathcal{F} — 1 \mathcal{F} das Stück.

Alle Arten **Rämme** von 3—20 \mathcal{F} pr. Stück.

Feinste **Toilette-Seifen** von 3—7 1/2 \mathcal{F} pr. Stück.

Echte **Eau de Cologne** 1/2 \mathcal{F} 7 1/2 \mathcal{F} , 1/4 \mathcal{F} 12 1/2 \mathcal{F} .

Alle Arten **Salon- und Characterschminke** von 2 1/2 bis 20 \mathcal{F} pr. Bot.

Zugleich erlaube ich mir meinen

Salon zum Haarschneiden u. Frisiren

bei prompter Bedienung und besten Requisitionen empfohlen zu halten. Auch bin ich in Stand gesetzt, das Neueste im **Damenfrisiren** zu bieten, und sehr geneigten Bestellungen entgegen.

Leihanstalt

aller Arten **Charakterperrücken**, **Bärte** &c.

Fried. Pflug, Theaterfriseur.

Zu bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir eine **Partie ff. Schirting-Oberhemden** ganz besonders zu empfehlen. **Sainstr. 23, Hof 2 Tr.**

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlen sich mit **Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.**

biete
und
viele
billig

VO
emp
klein
Nr
Dan
und

PO

Br
Pa

Weihnachts-Ausstellung

VON

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Kunstgutzgegenstände:

Eisen- und Zinkgusswaaren des Gräflich Einsiedelschen Eisenwerkes zu Lauchhammer und
Zinkgusswaaren von Weber, Rösel & Comp., Nürnberg:

Kamin- und Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer und Geräthe.
Kleiderhalter, Regenschirmständer, Fussabstreicher.
Eck-, Wand- und Spiegel-Etagères, Pfeilertischehen, Consols, Spiegel.
Girandolen, Arm-, Wand-, Tafel-, Hand-, Garten-Leuchter.
Lichtschirme, Nachtlampen, Nachtuhren.
Cigarrenständer, Aschenbecher, Tabakkasten, Feuerzeuge.
Schreibzeuge, Federhalter, Briefbeschwerer, Briefhalter.
Uhrhalter, Thermometer, Schachfiguren.
Garnwinden, Schlüsselhalter, Nähschrauben.
Blumentische, Ständer, Töpfe und Ampeln.
Gartenmöbel.

(Auf letztere werden Lieferungen pr. Frühjahr übernommen und einstweilen elegante Zeichnungen derselben ausgegeben.)

Crucefixe und Altarleuchter.

Meine Weihnachts-Ausstellung

französischer, englischer und Wiener

Galanterie- und Kurz-Waaren

bietet besonders dieses Jahr eine sehr reichhaltige Auswahl von **Neubeltonen** in **praktischen** und **luxuriösen grossen** und **kleinen netten Gegenständen**, welche sich vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken** für **Herren** und **Damen** eignen, so wie vielen **ganz neuen belustigenden** und **belohrenden Spielereien** für **Kinder** **jeden Alters** unter **Zusicherung** billigster Bedienung.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Weihnachtsausstellung

von **Georg Heber**, Neumarkt 42 in der Marie,

empfiehlt seine **Necessaire** aller Art für **Herren**, **Damen** und **Kinder**, **Ledertaschen**, **Damenkörbchen**, **Schreibmappen**, **kleine Schurzelle** für **Kinder**, **Tornister**, **Schultaschen** und **Mappen** in allen Sorten, **Spiegeltoiletten** und **Nähkästen**, **Cigarrenkästen** zum Einlegen, **Handschuh-** und **Schmuckkästen**, **Reiseneccessaire** für **Herren** und **Damen**, **Portemonnaies**, **Cigarrenetuis**, **Notizbücher**, **Brieftaschen** mit und ohne **Stiderei** u. s. w.

Empfehle gleichzeitig mein Lager von **Glacé**- u. **Buckskinhandschuhen**, **franz. Gummischuhen**, **Strohsohlen** u. s. w. und halte mich bei Bedarf hierdurch bestens empfohlen.

!! Für Weihnachtsgeschenke !! empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaisstraße 33,

Postpapier mit **Namen**, **Stimmen** und dergl. in **Hoch-** und **Wasserdruck**;

do. für **Damen**, **extrafein** von allen **Qualitäten** und **Farben** in **eleganten Cartons** à 100, 150 und 200 Bogen, **geprägt** mit **Anfangsbuchstaben**, **Vor-** und **Zu-**namen in **neuen geschmackvollen Dessins**;

Briefcouverts in allen **Größen**, **Qualitäten** und **Farben**, namentlich **sehr elegante** für **Damen**;

Papeterien von 3 Ngr. an; **Sampenschirme**; **f. Siegel-** **lacke**; **Farbekästen**; **Tintenfässer**.

Visitenkarten, 100 Stück in **eleganten Cartons** von 1 Ngr. an,

do. **geprägte** in dergl. **Cartons** à 100 St. 20 Ngr.;

Notizbücher von 1 1/2 Ngr. an;

Wetschaste mit **zwei Buchstaben** und **schön polirtem Heft** à Stück 3 Ngr., **soweit der Vorrath reicht**;

Modellcartons in **neuesten Mustern**; **Bilderbogen**;

Schreibhefte, **Federkästen**, **Bleistifte** von **Faber** und **Hardtmuth**; **Stahlfedern**, **Stammbücher**, **Schiefer-**

und **unzerbrechliche Tafeln** u. s. w. u. s. w.

!! Eleganteste Photographie-Albuns und Schreibmappen !!

Moras haarstärkendes Mittel

verhindert das Ausfallen, befördert das Wachstum der Haare, macht sie seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Nervensystem. Das Mittel, welches wasserhell ist, bietet alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.

Preis pr. $\frac{1}{4}$ Flacon 20 K , $\frac{1}{2}$ Flacon 10 K .

Alleinige Niederlage bei
Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

!! Nähmaschinen !!

Steppstichmaschinen (Räderconstruction),
do. (Sichelconstruction mit bedeutend
verdoppelter Schnelligkeit),

Weiszeugnähmaschinen nach Wheeler & Wilson,
Doppelfettstichmaschinen nach Grover & Baker,
Lambourismaschinen nach Willcox
empfiehlt in diversen Größen und möglichst billigsten Preisen unter
vollständiger Garantie

die Nähmaschinenfabrik von
Oscar Burmann,
Moritzstraße Nr. 2.

(London Exhibition 1862.)

Rimmel's Vaporizer,

ein höchst elegantes und zweckmäßiges Räuchergeräth in Silber plattirt und Kupfer, so wie die dazu gehörenden Räucherparfümes empfing sieben wiederholte Sendung und empfehle dieselben als das Neueste.

Theodor Pfitzmann.

Neumarkt, Maison de Nouveautés.

Stahlreifröcke,

Moireröcke,

Rosshaarröcke,

Schnuren- und gestickte Röcke

empfiehlt in grösster Auswahl zu besonders billigen Preisen

H. G. Pelne, Grimma'sche Straße 31.

Das Neueste für Damen

in Armbändern, Brochen, Aufsteck- und Seitenkäm-
men, Ohrringen, Kragen- und Manschettenknöpfen,
Medaillons, Ballfächern, Bouquethaltern in geschmack-
voller größter Auswahl,

für Herren

best vergoldete Uhrketten, Medaillons und Uhr-
schlüssel (von echt nicht zu unterscheiden), Cravatten-Ringe
und Nadeln, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe
in den neuesten Mustern empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Teppiche,

deutsche und englische

Fussdeckenzeuge,

Angora-Felle

empfehlen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Fertige Stickereien,

als: Traghänder, Cigarren-Etui's, Feuertzeuge, Brief-
taschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Servietten-
ringe, Kindertaschen u. s. w. empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Damen-Mäntel,

Mantelets

in Welle und Solde,

Mantillen

und

Jacken

aus

Berlin und Paris

zu und unter

Fabrikpreisen

bei

L. Schneider,

Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage.

Als Weihnachtsgeschenke

Neze, seidene Schälchen, seidene Fauchons und
Grinolinen in größter und schönster Auswahl und zu billigsten
Preisen, die Neze schon von 5 K an, empfiehlt

L. Schneider, Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.

Praktische Stiefelauszieher

für jeden Stiefel passend, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche
als Weihnachtsgeschenke
sich eignen, empfiehlt

H. Rudloff,

Nicolaistraße 16.

Reine vorzüglich gearbeiteten

Lampen.

in allen Sorten u. Größen, sowohl Moderateur- als Schiebe-,
Spar-, Frank'sche u. Photoaulampen empfiehlt billigt.

C. Rud. Wilhelmy,

Kirchstraße Nr. 6.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne Wachs,
Lampengarn und gefüllte runde Hohlbochte, Lampendochtaufseher,
Lampenschneeren, Lampenzünder, Lampenschleier, Cylinderreiniger
und Cylinderaufseher, wie auch Nachtlichter in Schachteln auf
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr (von Glasse) und dergleichen neue Sorte mit
Emaille-Schwimmern empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner Korbwaren, Korb-
meubles, als Tische, Blumentische, Stühle, Bücher-
regale u. s. w. in den geschmackvollsten Mustern und zu billigsten
Preisen

J. G. Zechendorf,

Ecke des Thomaskirchhofs und der Burgstraße.

Herren- und Damenknöpfe

(die neuesten Muster),

erstere in Seide, Atlas, Lasting, Steinnuß und Horn u. a. Stoff-
fen, letztere in Seide, Atlas und Sammet, übersp. und überzogen
mit versilberten Rändern; die beliebten Stahlknöpfe so wie
Solitaires zu Chemisettes und Manschetten u. dgl. m. Bor-
den, Seide, Zwirn, Garn, Boutaches u. s. w. empfiehlt
billig und bittet um gütige Abnahme

Ferd. Sondermann, Brühl 24.

Täuflinge

mit natürlichem Haar,

sowie in verschiedenen anderen Sorten empfiehlt zum billigsten Preis

C. Wischke,

Markt Nr. 11, Kederleins Haus, im Hofe rechts.

Ernst Müller, Kürschner,

empfiehlt einem geehrten Publicum seine Pelzwaren und verspricht
bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Billige Weihnachtsgeschenke von Robert Schüttel im Hotel zur Stadt Dresden.

Empfehlen sein Lager von Gesangbüchern, Photographie-Albums, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Alle Arten Schreibmaterialien, vorzüglich gute Schreibbücher. Alle Arten Modelle und Bilderbogen von den feinsten bis zu den ordinärsten. Schul-, Schreib- u. Notennappen, so wie auch eine große Auswahl von Bilderbüchern und Papeterien, feine Briefbogen, Gratulationskarten und Zuspätkästen, Holz-, Fußboden-, Dach- und Mauerziegel, so wie alle bunten Papiere. Photographische Bilderrahmen in allen Mustern zu den billigsten Preisen.

Ein- und Verkauf
von
Juwelen, Perlen,
Gold, Silber,
Platin, Goldsch
u. s. w.

C. F. Gütig,
Juwelen-,
Gold- und Silberwaaren-Handlung,
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**
Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststrasse 47.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17,

Königshaus,

hält sein reichhaltiges Lager zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste unter Zusicherung solider
Bedienung bestens empfohlen.

Handschuh-,
Cravatten-
und
Modewaaren-Lager.

Strumpfwaa-
ren-
und
Tapisserie-
Manufactur.

36 Grimma'sche Straße 36, Sellier's Haus 36.

Photographie-Albums

in reichster Auswahl und feinstem Geschmack zu jedem beliebigen Preis, so wie

Leder-Galanteriewaaren,

als: Schreib- & Schulmappen, Schulranzen & Taschen, Brieftaschen, Damentaschen, Cigarren-Etuis
& Portemonnaies, Necessaires & Etuis für Herren und Damen, Albums & Poesiebücher,

Briefmarken-Albums,

Journalhalter, Thermometer mit Almanach, Visitenkartenhalter, Lesepulte, Nähsteine, Uhrhalter,

Papeterien,

Cigarren-Kasten etc. liefert Alles zu billigsten Fabrikpreisen die

Portefeuilles- & Lederwaaren-Fabrik von **C. E. Pils,**

36 Grimma'sche Straße 36, Sellier's Haus 36.

Weihnachts-Anzeige.

Zu passenden und nützlichen Geschenken für Erwachsene und Kinder empfiehlt das

Magazin von Alexander Lehmann, Petersstraße 34,

Farbenkästen und Etuis jeder Größe zur Aquarell-, Gouache-, Del-, Pastell- und Bellée-Malerei, so wie
Creta Polycolor-Stifte;

Mal-Materialien, als: Pinsel aller Arten, Pinselstiele, Holz- und Porzellan-Paletten, Tuschtaseln und Näpfschen, Düffel-
borfer-Deifarben, Mal-Cartons und Leinwand, Hornspatel und Palettenmesser, Firnisse, Bilderbogen;

Zeichnen-Requisiten, als: Reißzeuge, Reißbretter, Reißschieben, Winkel, Curvenlineale, Storchschnabel, Bleistifte von
Faber, Hardmuth und Rehbach in eleganten Etuis, dugendweise und einzeln, alle Sorten Zeich-
nen-Kreide, franz. Reißkohlen, Wische, Wischpaletten und Kästchen, Etuis zum Kreidezeichnen, Chin. Tusche in großer
Auswahl, Sepia, Blei- und Kreidehalter, Albums, Skizzenbücher, Zeichenpapiere;

Schreib-Utensilien, als: Gänse- und Stahlfedern, Federhalter, Tintefässer, Gummi in Tafeln und Stiften, Schul-
schreibbücher, einfach und elegant, Lineale, Federkästchen, Schiefergriffel in Holz und Papier gefasst
und dergl. mehr in solider Waare zu billigen Preisen.

Smyrnaer Salon-Teppiche

in abgepaßten Mustern,

Englische Tapestry und Brüssels-Teppiche,

Wollene Fussdeckenzeuge

in allen Qualitäten,

Abgepaßte Teppiche und Tischdecken

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen

F. A. Schütz,

Markt Nr. 11, erste Etage, Neckerleins Haus.

} zum Belegen
ganzer
Zimmer,

Ausverkauf

von

Photographie-Albums,

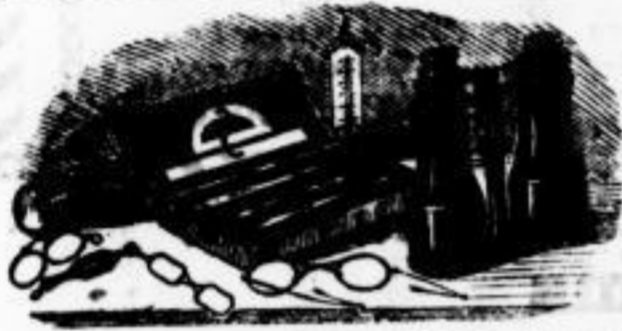
do. Rahmen,
Schreib- und Noten-Mappen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße 1, 1. Etage.

Begen- und Sonnenschirme in allen Arten



empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher Sorten bedeutend herabgesetzt, verlaufe bis zum Feste bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare: feidne Regenschirme von 2 fl 5 kr an, schwer feidne Regenschirme mit den solidesten Gestellen von 3 fl 5 kr an, größte Sorte von 3 fl 20 kr an, Alpaca-Regenschirme von 1 fl 20 kr an, baumwollne Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ kr an, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.



Theodor Kühn, Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt,
Bazar im kleinen Saale,

empfehle alle in sein Fach einschlagende Artikel zur gefälligen Berücksichtigung.
NB. Die Preise sind in beiden Localen gleich billig gestellt.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest habe ich wiederum eine

Ausstellung von Spielwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 27,
1. Etage des Herrn Stadtrath Fleischers Hause,
Eingang Nicolaisstraße,

eröffnet und Sorge getragen, darin eine große Auswahl von neuen geschmackvollen und unterhaltenden Gegenständen aufzustellen. Ich empfehle solche dem geehrten Publicum angelegentlichst, versichere die reellste und billigste Bedienung und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. G. Auerbach.



Rudolph Taenzler,

Markt Nr. 12, Engel-Apothek,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes Lager

Weisser Waaren, Stickerelen u. garnirter Gegenstände,



als: Gardinen-, Regligé-, Kleider- und Futterstoffe, Tüll, Spitzen und Blonden, Bettdecken, buntwollne Victoria-, Schnuren- und gestickte Röcke, Moiré und Moiréröcke, Patentsammet, Corsetten ohne Naht, Kragen, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Schleier, Mantillen, Canezous, Regligéhauben, Neze, Cravatten u. s. w. u. s. w., so wie

Stahlreifen und Stahlreifröcke

eigener Fabrik in allen Nr. und Qualitäten so wie Weizen, und ist durch früher gemachte größere Bestellungen im Stande, fast sämtliche baumwollne Artikel noch zu früheren niederen Preisen zu verkaufen.

Gummi-Schuhe,

neue beste französische Prima-Qualität, in größter Auswahl billigst bei

E. Rauschenbach,

Petersstraße 46.



Schlafröcke!



in Doppelstoff, dergl. von Lama und in Cassinet im Preis von 5 bis 14 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ferdinand Fiebigler, Markt Nr. 8,

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 351.]

17. December 1862.

B A Z A R.

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.



Jeden Abend großes Concert in den Sälen von der Doppel-Capelle des Herrn Welcker. Musikalisch-declamatorisch-mimische Unterhaltung im Bier-Salon. Kunstproductionen von Mr. Ch. Meyer aus Lyon und Fräul. Adolphine auf dem Parterre und den hohen Thurmsseilen. Vorstellungen auf dem Theater mundi. Zum Schluß Nebelbilder und Farbenspiele. Schießstand zu Bolzenbüchsen, neueste englische Schieß-Gallerie, mechanische Kugelbahn. Brillante Gasillumination des Hotelportales durch zwei colossale Weihnachts-Bäume mit 130 Flammen.

Kataloge an der Casse à 1 Ngr.

Aus dem Kataloge ist zu streichen Nr. 40. R. Winkelmann.

Nachzutragen ist 11 B. Eine kleine Weihnachtskrippe.

Entrée bis Nachmittags 3 Uhr à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr., welche Beträge bei Waareneinkäufen gegen Rückgabe der erhaltenen Coupons vollständig vergütet werden.

Entrée von 3 Uhr bis Abends 10 Uhr à Person 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Wiener Shawls

in den neuesten franz. Dessins zu den Preisen von 12 à 25 ^{ap}, prima Qualität von 30 à 60 ^{ap}. Ferner ganz wollene Doppel-Shawls von 4 1/2 à 7 ^{ap} empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Carl Riesberg,

Katharinenstraße 24.

Brochirte Long-Châles,

Wiener von Thlr. 9 an, Französische von Thlr. 11 an,

Ostind. echt seidne Taschentücher à Stück Thlr. 1,

Damen-Jacken von Thlr. 1 an das Stück

empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken in reicher Auswahl

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Halle'sche Straße Nr. 1.

Halle'sche Straße Nr. 1.

Carl Giessel.

Durch bedeutende Zusendungen von Hauben, Fanchons, Shawls, Handschuhen ist mein Lager auf Reichhaltigste und Feinste assortirt und erlaube mir daher ein geehrtes Publicum ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, indem ich gleichzeitig bei reeller Bedienung die billigsten Preise versichere.

Englische Halstragen so wie

Englische wollene Hemden in großer Auswahl, ferner

Leinwände, Taschentücher und fertige Wäsche jeder Art

im vollständigsten Sortiment empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 23.

Hut-Ausverkauf.

Gewölbe im Kochs Hof

wird von heute an im Einzelnen unter dem Dugend-Preis verkauft, in Partien noch billiger.

Coiffuren und Netze

empfehlen in großer Auswahl **Alex. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 19.

Der Fraten-Hilfsverein

empfehlte **Wästen, Strümpfe, Umhänge** etc. zu bekannten billigen Preisen und tritt um gütige Abnahme.

Margarethentaschen

für Damen und Kindertaschen in schwarzem Sammet mit Stahlperlen geflickt in reichen diversen Dessins liefert zu billigsten Preisen
Grimma'sche Straße 36, Selliers Haus. C. E. Pils.

J. F. Erhard,

Goldarbeiter, Nicolaistraße Nr. 52, vis à vis der Kirche,
empfehlte sein Lager in soliden Gold- und Silberwaaren bei billigsten Preisen.

Damen-Mäntel und Paletots,

Garibaldi's und Havelock's für Knaben zum Ueberziehen, neue Modelle in Mänteln für Mädchen von 3 bis 14 Jahren von gutem Doublestoff, Joden und Kinderjäckchen empfehlte
C. Kudek, Katharinenstraße Nr. 7, Erdans vom Dübnergäßchen.

Das Neueste in Cravatten und Schlippen, eigne Fabrik,
in allen Facons bei ganz billigen Preisen empfehlte
F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 8.

Hermann Rumlers Kleidermagazin,

Nr. 40, Nicolaistraße Nr. 40,
empfehlte in größter Auswahl bei billigen Preisen Paletots, Ueberzieher, Joppen, so wie Beinkleider und Westen.
Schlafbröde in Double und Cassinet.

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.

Die größte Auswahl in allen Facons Schlippen und Cravatten eigner Fabrik, Herren-Negligé-Kräusen, vollständiges Handschuhlager in Glacé, Seide und Wolle. NB. Schlippen in rein Seide von 7 1/2 % an empfehlte
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Das Glaswaaren-Lager von F. E. G. Wagner's Wwe.,
große Fleischergasse Nr. 6,

hält zum bevorstehenden Feste ein reich assortirtes Lager feiner und ordentlich gearbeiteter Gläsern zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
Gleichzeitig empfehle ich meinen Stand während des Christmattes Markt G. Reihe, Mittelgänger rechts 2. Bude.

Das Neueste in feinen Wiener Tolketten und Pariser Cartonagen

mit diversen Parfümarten garnirt, zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, empfehlte zu billigsten Preisen

Fr. Struwe, Grimm. Str. 26.

Ein Pöschchen sehr schöner Pariser Ballfächer ist unter dem Preis zu verkaufen beauftragt

Fr. Struwe, Grimm. Str. 26.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zusendung in besonders guter Qualität und empfehle solche als passende Weihnachtsgeschenke zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19,
dem Café français gegenüber.

Billig wird ausverkauft!

Doppel-Püster 4 1/2 und 5 Ngr., Mix-Püster 5-6, rein wollene Doppel-Schawls von 3 1/2 Thlr., Umschlage-Tücher v. 1 Thlr. Cashemir-Schawls für Herrn v. 20 Ngr., seidne Westen v. 27 1/2 Ngr., schwarzseidne Halstücher v. 25 Ngr., seidne Cravatts v. 6 Ngr., weiße Taschentücher à Duzend 1 1/2 Thlr., sowie feine Orleans, Barchent und Crinolinen. Thomasgäßchen 10, 3 Treppen.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik
von **Carl Egeling, Markt 9,**
empfehlte Mäntel, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen.
Lager 3 Sainstraße 3.

Omnibuse

von Blech in diversen Größen,

Drahttillen

für Christbäume à Dgd. 1 1/2 % empfehlte
Wilhelm Diets, Grimm. Straße 3.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten empfehlte in größter Auswahl

H. G. Pelne, Grimma'sche Straße 31.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans
empfehlte eine große Auswahl Herrengarderobe, Winterbröde zu den billigsten Preisen. Hainstraße, Hotel de Pologne Nr. 113.

Emil Bönecke,

Untermainhof, Eingang Nicolaistraße 45 und Reichstraße 6, empfehlte seine Holzwaaren, solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Schlittschuhe.

G. Meyer, Sporermeister, Magazingasse Nr. 3, Eingang auch Neumarkt 24, empfehlte sein Lager fertiger Schlittschuhe; auch werden Beschläge von Messing und Eisen, so wie jede Reparatur schnell und billig geliefert.

Zur gefälligen Beachtung.

Chemisets von 2 1/2 %, Herrenkragen mit Schnur à Dgd. 1 %, Damenkragen mit und ohne Schnur à Dgd. 1 % sehr billig zu haben Neuditz, Seitengasse 112, 3 Treppen.

Ballkränze

in reichster Auswahl empfehlte die Diamantfabrik von **L. Köhler, Katharinenstraße Nr. 28.**

Als etwas Neues

empfehle ich englische Fußwärmer und Lampenunterseger zu passenden Weihnachtsgeschenken. **Aug. Fiebigler, Nicolaistraße Nr. 42.**

Drahttillen auf Christbäume,

an jeden Zweig fest zu machen, das Dgd. 2 Ngr.
Heinrich Fiebigler, Maler, Grimma'sche Straße 24.

Sargmagazin von J. F. Wanschura
Katastr. Nr. 22, Rastau.

Photographie - Album

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

A. Hartstein, Pianoforte-Fabrikant,

empfehlen dem geehrten Publicum seine Pianinos neuester Construction in Palisander und Nußbaum zu soliden Preisen und unter mehrjähriger Garantie.

Fabrik: Münzgasse Nr. 12, 2 Treppen.
Magazin: Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Dosen, Cigarrenetuis, Feuerzeuge

und **Löffel** von Tulaer Silber, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Schieferstifte und Schiefertafeln

in vielen Sorten verkauft im Ganzen und Einzelnen
Karl Körner, Thomasgäßchen.

Einige Tausend Neujahrspfeifchen,

Thon, weiß und bunt, mit Figuren, empfiehlt
Karl Körner, Thomasgäßchen.

Christbaumperlen

in reicher Auswahl empfehlen billigst
Netto & Klepzig, Neumarkt Nr. 23.

Starken Wachstock

auf Christbäume verkaufen, um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, nach der Elle
Louis Eitz & Co., Bühnen 21.

Kleine

Christbaum-Lichtchen

empfehlen
Meritz Selterho,
Berberstraße Nr. 1.

Beste Münchner Stearinkerzen

per Paq. 8 und 9 $\%$, über 10 Paq. billiger,

Paraffinkerzen

aus den anerkannt besten Fabriken per \mathcal{L} 12 und 14 $\%$, über 10 \mathcal{L} Centnerpreise,

Patent-Ebolinkerzen

von **F. S. Kleinschmidt** in Dresden à Paq. 7 1/2 $\%$,
18 Paq. 1 $\%$,

Christbaumlichte

in Paraffin weiß und bunt und Stearin empfiehlt

E. Rauschenbach,

Petersstraße 46.

Stearinkerzen

à Paquet 8 und 10 1/2 $\%$, bei Entnahme von 10 Paquet einer Sorte 1/2 $\%$ pr. Paquet billiger,

Christbaumlichte

von Stearin 16, 24, 36 u. 40 Stück auf das Pfund empfiehlt
billigst
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Baupläge, Haus- und Gartengrundstücke

in Lindenau und Plagwitz sind zu verkaufen beauftragt
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Buchdruckerei - Verkauf.

Ein **Buchdruckerei** mit einer noch fast neuen eisernen Presse und guten Schriften steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Geehrte Adressen beliebe man unter **A. B. H. 8.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind 14 Bände illustriertes Familien-Journal (eingebunden) Weststraße Nr. 22, 2. Etage links.

Ein neues Pianino,

elegant, stark im Ton und von leichter Spielart, ist unter Garantie billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Döschner**, Reiter Straße Nr. 55 parterre.

Ein gut gehaltener 6 1/2 oct. Mahagoni-Concertstufstügel ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltener Flügel
Gartenstraße Nr. 16, 1. Treppen links.

Pianinos und Pianofortes

sind wieder angekommen und werden zu einem sehr billigen Preis verkauft; außerdem mache ich besonders auf ein prachtvolles Pianino, Rhodensche (Paris) Mechanik, aufmerksam, welches einen enormen großen und wohlklingenden schönen Ton hat, es erreicht den Flügel vollständig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen

steht ein gebrauchtes Pianoforte (**A. Bretschneider**), Preis 68 $\%$, Hofplatz, Kurprinz Seitengebäude rechts letzte Thür 1 Tr.

Ein schönes Pianino von starkem Ton und gefälliger Spielart steht unter Garantie zum Verkauf Alexanderstr. Nr. 11, 2 Tr. (neben der 4. Bürgerschule) bei **J. Schöne**.

Zwei schöne Pianino, neu, und ein hübscher Flügel, gebraucht, aber in gutem Stande (**Anna J. G. Junke**), 1/2 Oct., sind zu verkaufen Buchengartenstr. 132. Koch, Instrumentenmacher.

Ein sehr gut gehaltener Concert-Stufstügel ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Stufstügel u. ein dergl. Tafelform sind zu verkaufen

Stadt Götze, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Flügel, angenehm im Ton, für den Preis von 25 $\%$. Fleischerplatz Nr. 1, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein Instrument für Anfänger, Preis 20 $\%$ Hofplatz Nr. 15, 1 Treppe.



Passende Weihnachtsgeschenke.

Verschiedene Ancre- und Cylinderuhren, ganz gut und richtig gehend, unter Garantie, sind sehr billig zu verkaufen oder zu vertauschen

Brühl 11 im Gewölbe.

Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte,

Ancreuhren, Cylinderuhren, Spindeluhren, Rahmenuhren, Reichsstrasse 39
Uhrketten, Armbänder, Brochen u. Ohrringe, Ringe u. Tuchnadeln, Medaillons u. dgl. m.
empfehlen billig

Schneider & Stendel.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

in Mahagoni- und andern Holze, theils neu, theils gebraucht, wobei Trumeaux, Goldrahmen- und andere Spiegel, Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretaire, Glas- und Spiegel-Servanten, zweifelhige und größere Sophas, Causeusen, Ruhestühle, Tisch- und Pfeiler-Commoden, Spiegelschränken, Waschtische, Speisetafeln, Ausziehtische, runde, ovale und andere Tische, Kammerdiener, Rohrstühle, polirte und lackirte Bettstellen, Fußbänken u. c. verkaufen wegen Räumung des Locals nur bis zum 18. u. 19. d. M. billig
Schneider & Stendel, Reichstr. 39.

Ein **Bücherschrank**, **Secretair** und **Chiffonniere** von Mahagoni und Kirschbaum ist billigst zu verkaufen beim Tischlermeister **S. Krüger**, Sternwartenstraße Nr. 15.

Ein **Kirschbaum-Divan** (neu) ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Weststraße 68, 3 Treppen rechts.

Für **Polstermacher** 1 weißer Glasschrank, 1 Hutstange zu 80 à 40 $\%$ u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Möbels-Verkauf wegen des Austräumens nur bis Freitag den 19. d. Reichstraße 36.

3 **Wasserschänke**, 2 **Wäschränke**, **Wäsch-** und **Kleiderschränke**, 1 **Badeschrank** u. c. Verkauf Reichstraße 36.

Comptoirpulte, **Cessel**, eis. **Weldcassen**, 1 **große** **Bücherregale** u. c. Verkauf Reichstraße 36.

Lehnstühle zum Zurückklagen, **Fauteuils**, **Sophas** in großer Auswahl, **Spiegel**, **Mahagoni** u. andere **Möbels** u. c. Verkauf alte Waage. **H. Barth**.

Zu verkaufen ist billig ein großer **Lampen**, 6 Ellen hoch, 1 1/2 Elle breit, vorzüglich schönes Glas, mit weißlackirtem Rahmen, Brühl in der grünen Tanne beim **Meubleur Harm. Hofmann**.

Eine **Ottomane**, mit Ledertuch bezogen, sehr gut gehalten, ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Mehrere Gebett Federbetten, eine Commode und ein Waschtisch sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist sehr billig ein großer Reispelz (Schoppen) Reichsstr. Nr. 12, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Rubelkissen (Naturfederei) Brühl 53, 3. Etage.

2 vorzügliche Büchsen mit Bajonnet,

so wie eine fast neue Uniform nebst Käppi der frühern 17. Compagnie sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Zu verkaufen sind zwei schön gestickte Lambrequins über die Gardinen, als Weihnachtsgeschenk passend, Barfußmühle, Promenadengebäude parterre.

Kinder-Theater-Verkauf.

Mit 20 fein costümirten Puppen mit Gelenken, dabei 7 gedruckte Theaterstücke, wonach die Puppen gekleidet sind, mit 5 Verwandlungen, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind schöne große

Kinderküchen

mit ordentlichen Kochöfen (Brat- und Wärmeröhre) zum Feuern mit Spiritus 8, Budenreihe, vom Rathhause die 2. Stufe rechts. K. Würtz.

Zu verkaufen ist eine große vollständig eingerichtete Puppenstube Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Lederschaukelpferd Thonberg Nr. 71 bei Herfurth.

Zu verkaufen ist eine Geldkiste Gerberstraße 19 bei Oscar Nothe, Schlosser.

Zu verkaufen eine Kochröhre und eine kupferne Waschblase, 6 Kannen Wasser haltend, Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ziegenbock-Verkauf.

Ein vorzügl. schöner Ziegenbock ohne Hörner, sehr groß und wohl genährt, hat die Farbe und ganze Ansehen eines Rehbockes, ist als Einspanner gut eingefahren und würde sich daher für Kinder als ein sehr hübsches Weihnachtsgeschenk eignen, steht zum Verkauf bei Kademann im Gasthof zum rothen Ochsen in Zwenkau.

Zu verkaufen ist ein junger (1/4 Jahr alter) weißer Fubel Brühl Nr. 14 bei Th. Stephan.

Passende
Weihnachtsgeschenke.



Einige sehr schöne zahme Affen und eine große Auswahl schöner Papagelen von 8 Thaler an das Stüd. Im Bazar das Nähere zu erfragen am Schießstand.



Echte Garzer

Canarienvögel sind auf einige Tage zum Verkaufe angekommen und drei gelehrte Simpel, die Stückchen pfeifen, zu haben H. Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Hab' Acht!

Ein gut schlagender echt ungarischer Sprosser, so wie einige Canarien-Pähne sind zu verkaufen Antonstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Donnerstag früh trifft auf der Katharinenstraße wieder ein bedeutender Posten von den schönen weißen

Mittergutskartoffeln

Kartoffel-Verkauf.

Morgen und übermorgen sollen Hainstraße Nr. 3 im Hause im Keller circa 2 1/2 Wispel Kartoffeln, pr. Scheffel 25 Ngr., wegen rascher Abreise verkauft werden.

Wein Lager von

trocknen böhmischen Patentstückbraunkohlen, besten Zwickauer Steinkohlen und Gascoake

empfehle zu gütiger Beachtung. Gefällige Aufträge auf ganze und halbe Lowrns, wie auf einzelne Scheffel und Centner erbitte ich mir auf meinem Contor Neuplatz Nr. 6 oder unfrankirt per Stadtpost.

Louis Trompler.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2, 7 u. 7 1/2 %, mit Cuba 8 %, Havanna Londres 7 1/2 und 10 %, Trabucos 10 %, Rio Hondo 10 %, Varela 10 %, El Leon de oro 10 %, Libanos 12 1/2 %, La Primavera 12 1/2 %, La Empresa 15 %, La Perla 20 %, El Navecante 20 %, echte Havanna 25, 30, 35 und 40 %.

Alte feine Pfälzer Cigarren

25 Stück 25, 30, 40 und 50 & empfiehlt

Franz Voigt,

Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Echt türkische Tabake,

Dübek, Bafra, Sultansky, Samson, Zuaven.

Französische Tabake,

Maryland, Virginia, Shag-Tabak.

Schnupftabake

von Gebrüder Bernard und Lotsbeck & Co.

Gesundheitsschnupftabak

von Jos. Demlers Sohn Gottlieb in Nürnberg.

Russische Cigaretten

von E. Plottler in Odessa und La Ferme in Petersburg, so wie importirte Havanna-, Hamburger und Bremer Cigarren empfehle in gut gelagerter Waare und grösster Auswahl bestens.

E. Rauschenbach,

Petersstrasse 16.

Chinesisches Thee-Lager

von **F. C. Braun,**

Weststraße Nr. 68.

Peccoblüthen	von 1 1/2—4 sp.
do. Souchong	= 1—1 1/3 sp.
Imperial	= 1 1/2—2 1/2 sp.
Gunpowder	= 1 1/2—2 sp.

NB. Es werden Paquetchen von 5 % an abgegeben.

Die beliebten kleinen

Zuckerhütchen

von feinstem Raffinade, zu

Weihnachtsgeschenken

passend, sind wieder vorräthig und empfehle das Duzend mit 18 %, an Wiederverkäufer billiger.

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Rosinen à Pfd. 4 1/2 und 5 1/2 %,

Korinthen à Pfd. 3, 4 und 4 1/2 %,

Stückchen, beste Treibkraft,

so wie alle andern Backwaaren billigt bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Elemé-Rosinen,

Sultan-Rosinen,

süsse und bittere Mandeln, so wie

alle Backwaaren

empfehle zu billigsten Preisen

C. H. Bachmann, Petersstraße 19.

Schöne große Rosinen das Pfd. 4 Ngr.,

5 % und 5 1/2 %, Korinthen à Pfd. 3 %, 4 % und 4 1/2 %.

Sultan-Rosinen à Pfd. 6 %.

beste frische Münchner Schmelzbuter à Pfd. 8 1/2 %,

neue Mandeln, Citronat, Gewürze etc. empfiehlt billigt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb.

Unterzeichneter empfiehlt eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Christbaumverzierungen, Nürnberger Leb-, Macronen- und Glisfenkuchen zu möglichst billigen Preisen.

Moritz Hanisch, Conditor,
Dresdner Straße Nr. 26.

Weihnachts-Ausstellung.

Auch in diesem Jahre erlaube ich mir ein geehrtes Publicum und meine werthen Kunden auf mein reichhaltiges Lager Leb- und Pfefferkuchen in allen nur möglichen Sorten aufmerksam zu machen. Auch habe ich für eine sehr große Auswahl Confecturen zum Verzieren der Christbäume und zum Füllen der Kaufläden, so wie für alle Sorten Bonbons zc. gesorgt. Verkauf während des Christmarkts S. Bubenreihe, Herren Duandt & Mangelndorf vis à vis. — Fabrik: Weststraße 48.

J. B. Hoppert, Conditor.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehlen

echt chinesische Thee's

in allen Qualitäten und stets frischer, aromatischer, kräftiger Waare in eleganter Verpackung

Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 18.

Gechte Nürnberger Lebkuchen

in verschiedenen Qualitäten empfehlen

Wentzel & Grothe,

Galanterie- u. Kurzwaaren-Handlung Markt 8.

Feinster Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger ist neuerdings in verschiedenen Sorten eingetroffen

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bisquit des Enfants,

das schönste und zweckmäßigste Christbaum-Confect 100 Stück pr. $\ell.$, à $\ell.$ 12 $\frac{1}{2}$, welches sich wegen seiner Unschädlichkeit und seines Wohlgeschmades von selbst empfiehlt, ist in gleicher Qualität wie früher bei Herrn Conditor H. Ortelli, für diese Weihnachten zu haben bei

J. L. Hascher, Conditor, Zeiger Straße Nr. 56.

C. B. Kässmodel,

Conditoreiwaaren-Fabrikant,

Verkaufsstelle während des Christmarkts vis à vis der Engel-Apotheke und in der Fabrik, Barschmühle.

Conditoreiwaaren-Ausstellung von J. L. Hascher

empfehlen eine reichhaltige Auswahl billiger Confecturen zur Verzierung der Christbäume und zu Festgeschenken, so wie Baseler Leb-, Macronen- und andere Pfefferkuchen.

Zeltzer Straße No. 56.

Stollen

stets vorräthig, so wie auf Bestellung Qualität nach Wunsch empfiehlt

Moritz Hanisch,

Conditorei zum Bienenkorb, Dresdner Straße Nr. 26.

Schöne große Rosinen à Pfd. 4 1/2 Mgr.,
 Clemé. 5—5 1/2 Mgr., neue Korinthen 4—4 1/2 Mgr., weißen
 Fl. Zucker 4 1/2—5 1/2 Mgr., Schweizer Pressbisen täglich
 frisch, beste Münchener Schmelzbutten empfiehlt billigt
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

**Pfefferkuchen
 und Christbaum-Confecturen**
 in allen Sorten empfiehlt

Julius Strobel
 sonst Th. Käsmobel.

Chocoladen

in 1/2- und ganzen Pfund- Paqueten von den Herrn Jordan
 & Pannous in Dresden verkauft zu Fabrikpreisen

F. C. Braun,
 Weststraße.

Punsch - Essenz

von Arae de Goa, Jamaica-Rum und Rothwein-
 Punsch-Essenz in vorzüglicher Qualität, wie feine Li-
 queure, eigener Fabrik, empfiehlt billigt

F. C. Braun,
 Weststraße.

Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, Ananas-Punsch-
 Essenz und Ananas-Syrup empfiehlt die Conditorei von
Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Die Weinhandlung von Emil Kraft,

früher F. L. Mucke,
 im goldenen Elephanten, Sainstraße 23,
 empfiehlt:

Würzburger 58er pr. Eimer 15 Mgr., à Fl. 6 Mgr.
 Wachenheimer 57er pr. Eimer 18 Mgr., à Fl. 8 Mgr.
 Westind. Rum à Fl. 10 Mgr.
 Jamaica-Rum à Fl. 15 Mgr., 20 Mgr. und 1 Mgr.
 f. Cognac à Fl. 17 1/2 Mgr. und 1 Mgr.
 Arae de Goa à Fl. 17 1/2 Mgr. und 1 Mgr.
 Madeira, Portwein à Fl. 27 1/2 Mgr.
 f. Düsseldorfer Punsch-Essenz à Fl. 1 Mgr. 10 Mgr.
 Alter Malaga à Fl. 20 Mgr. und 1 Mgr.
 Muscat Lunel à Fl. 17 1/2 Mgr.

Die Preise verstehen sich bei den Sorten unter 20 Mgr.
 exclusive Flasche.

Echte Pariser Chnols à l'Eau de vie

(Pomeranzen in Cognac)
 empfiehlt
M. D. Schwennicke's Wwe.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5 Mgr., im Eimer
 billiger bei
Joh. Heinr. Klipp.

Auerbachs Keller.

Die 88. u. 89 Sendung

Austern

frische Goldst., Whitstabler, Ostender,
 Dyd. 15 Mgr. Dyd. 10 Mgr. Dyd. 7 1/2 Mgr.
 f. Schlummerpunsch-Essenz à Fl. 25 Mgr.

Frische Whitstabler Austern,

neue Straßb. Gänseleberpasteten, ger. Rindszungen, böhm. Fasanen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Rheinlachs,

geräucherter Rhein- und Gblachs,
 frischen Schellfisch und Seeborsch,
 frische starke böhmische Fasanen
 empfing und empfiehlt
M. D. Schwennicke Wttw.

Als Christgeschenke empfehle ich mein mit vielen Delicateffen
 vermehrtes Lager feinsten Fleischwaren zum billigsten Preise.
Dor. Weise.

Frische Wein-Trauben,

blau und weiß, sehr gut gehalten, empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gew. 20.

Grüne Salzbohnen, Magdeburger Sauertraut, feinste Münchn.
 Schmelzbutten empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gew. 20.**

Get Hamburger Rauchfleisch, Mecklenburger Schinken
 in allen Größen, Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Trüffel-,
 Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürste, Pommerische Gänsebrüste,
 große Rindszungen, Kalbsmilchroulade, auch erhalte ich noch viele
 Rippfischen in Kinderlischen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Dor. Weise.

Bestes Pflaummus

empfeht billigt
Joh. Heinr. Klipp.

Bayrisch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität,
 13 ganze Flaschen für 1 Mgr. exclusive Flaschen
 20 halbe = 1 Mgr. frei ins Haus,
 empfiehlt die Culmbacher Bier-Niederlage bei
Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.
 NB. **Seibster Bitterbier**, ganz vorzüglich à Fl. 2 1/2 Mgr.

Alle Backwaaren

billigt bei
Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7, Deutsches Haus.

Frische Münchner Schmelzbutten,
 beste neue Eleme-Rosinen,
 - - Zante-Korinthen,
 neue süsse und bittere Mandeln,
 gemahlene Zucker,
 feinste Raffinade in Broden,
 Genueser Citronat,
 reine gestossene Gewürze

empfeht in besten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen

Franz Voigt,

Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Feinste Schmelzbutten 85 Pf. pr. Pfd.,

bei Mehrabnahme billiger.

Neue Eleme-Rosinen 55 S., neue Smyrnaer Rosinen 50 S.,
 neue Sultania-Rosinen 75 S., neue beste Korinthen 45 S.,
 neuen Citronat 14 Mgr., neue große süsse Mandeln 90 S., Zucker
 und Gewürze aufs Billigste empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Beste Münchner Schmelzbutten
 empfiehlt billigt
C. F. Fischer, Universitätsstr. 12b.

Press-Hefe,

täglich frisch von vorzüglicher Treibkraft,
 beste Münchner Schmelzbutten
 so wie sämtliche zur Stollenbäckerei nöthigen Waaren in nur
 besten Qualitäten empfiehlt billigt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Presshefe

von ausgezeichnete Beschaffenheit offerirt à Pfd.
 5 1/2 Mgr. vor dem Weihnachtöfeste, nach demselben
 à Pfd. 5 Mgr.

H. W. Dettmer,

Braunschweig, gegenüber dem Bachhose.

Stollenmehl

in verschiedenen Sorten, als etwas ganz Vorzügliches, so wie alles
 Nöthige zum Backen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Press-Hefe

von vorzüglicher Treibkraft à Fl. 10 Mgr. im **Drillmagazin**
 Centralhalle Nr. 17.

Von meiner

Schlummer-Pansch-Essenz

eignet Fabrik

halten Lager und verkaufen gleich mir zu Fabrikpreisen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen die Herren
M. Hanisch, Dresdner Straße, Dientendorf,
C. W. Müller's Nachfolger, Petersstraße,
W. Wiesing, Tauchaer Straße, und
Adolf Böhmeig, Windmühlenstraße.

Leipzig.

Joh. George Hüter, Wippi's Keller, Markt Nr. 8.**Feine Stollen** liefert auf Bestellung **C. W. Seyfert**, Conditior.

Stollen in jeder Qualität und verschiedenen Preisen empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. L. Mascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Von den **Wahl-Producten** der **Hof-Kunstmühle** halte ich an hiesigem Plage Lager und empfehle zum bevorstehenden
 Weihnachtsfeste **feine Stollenmehle** in Auswahl, namentlich

Kaiserauszug und **Grieslerauszug** in ausgezeichneter Qualität.

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.**Stollenmehl.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, indem ich die neueren und
 neuesten Erfindungen und Verbesserungen in meiner Mühle angebracht und in Stand gesetzt bin die **feinsten und feineren Mehle**
 als etwas Vorzügliches zu liefern bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Mühle zu Lindenau.**Weizenmehle**

in den feinsten Qualitäten, als **Kaiserauszug** etc., empfiehlt
die Nonnenmühle.

Press-Hefen

bester Qualität täglich frisch, so wie sämtliche zum Backen noth-
 wendige Artikel ebenfalls in bester Qualität zu den billigsten
 Preisen empfiehlt **Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Stollenmehl

in zwei Sorten empfiehlt als etwas ganz Schönes zu möglichst
 billigem Preise

das Mehl- und Productengeschäft **Mitterstraße 4**

von

C. A. Kramer.

• Auch nehme ich Bestellung auf **Stollen-
 bäckerei** an.

Kartoffelmehl das Pfd, 24 Pf.,

feinstes **Stollenmehl** empfiehlt billigst
Julius Kleinling, Dresdner Straße 7.

Die Bäckerei gr. Fleischergasse 1

empfehle **feine Rosinen- und Mandelstollen**, auch eine zweite Sorte
 von verschiedenen Preisen, so wie **Pfeffertuchen** weiß und braun,
 Scheiben mit Namen und andern Sachen.

Rabatt auf einen Thaler $7\frac{1}{2}$ Ngr. Um gütige Abnahme bittet
Adalbert Scherpe, Bäckermeister.

Stollen-Verkauf

feine und geringere Sorte von 2 Ngr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr., auch werden
 Bestellung und Hausbäcker angenommen.

Restaurations zum **Lobberg.****Ein- und Verkauf**

von **Antiquitäten, Juwelen und Münzen** etc. bei

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Ein schon gebräuchtes **Buffet** wird aus einer Familie zu
 kaufen gesucht. Adressen bittet man **Weststraße 68**, Hof 1. Etage
 abzugeben.

Gebrauchte Kleider,

auch **Betten, Wäsche, Uhren** u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen
H. Fries, Reichstraße 51, erste Etage.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft und gut be-
 zahlt **Zeiger Straße Nr. 50**, 1 Treppe im Hof. **Carl Berg.**

Zu kaufen gesucht wird ein hoher **Kinderstuhl**. Adressen
 bittet man abzugeben **Georgenhalle am Obstand.**

Langes Roggenstroh

kauft nach Gewicht fortwährend
G. Samberg,
 11. Windmühlenstr. Nr. 10.

Sasenfelle, frisch, werden das Stück mit 4 und 5 $\%$ bezahlt
 Markt Nr. 5. **J. Graefe.**

Sasenfelle kauft à Stück 5—6 Ngr. im Gemölbe **Brühl 58**
J. Meyer.

Kupfer, Zinn, Messing, Blei, Eisen, Koffhaare, Glas,
 besonders kann ich sehr guten Preis für **Papp- und Papierspähne**
 zahlen, es wird auch abgeholt. **Gewandgäßchen Nr. 3.**

Hadern, Papierspähne, Metalle etc.

werden gekauft und gut bezahlt
Brühl Nr. 25 im Hofe.

15,000 Thaler sind im Ganzen oder in Posten zu
5000 Thlr. Ostern 1863 gegen sichere Hypothek, vorzüglich auf
 Landgrundstücke, zu 4 $\%$ Zinsen auszuleihen durch
Adolph Hesselbarth,
 verpfl. Agent in Vorna.

Sollte Jemand einen neugeborenen Knaben in die Ziehe nehmen
 wollen, der lege seine Adresse versegelt unter **G. M.** in der Expe-
 dition d. Bl. nieder.

Gesucht wird ein **Ziehkind.**Zu erfragen **Zeiger Straße 4**, 2 Treppen.**Lithographen-Gesuch.**

Im Landartenfache gut ausgebildete **Lithographen** finden so-
 gleich dauernde Anstellung bei gutem Salär in dem geographisch-
 lithographischen Institut von **C. Sellwart** in **Gotha**, im
 Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

Gingewandter Reisender

wird so bald als möglich für ein diesiges Weis-
waarengeschäft gesucht. Nur solche, welche bereits
Thüringen und Hannover für ein Geschäft ähnlicher
Branche bereist haben, wollen ihre Adressen unter
N. S. II 30 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein cautionsfähiger, zuverlässiger, damit vertrauter Mann wird
zur Uebernahme einer Kohlen-Niederlage gesucht und wollen
sich Reflectanten in
Lurgensteins Garten Nr. 5 F, 1 Treppe melden.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener mit guten Attesten
und Empfehlung. Zu melden Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Hutmachlerin Nicolaistraße Nr. 11
im Hutmager.

Eine ökonomische Wirthschafterin,

mit guten Zeugnissen versehen, wird Verhältnisse halber zum 1. Januar
gesucht. Näheres Emilienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein gebildetes, nicht zu
junges Mädchen für eine ins Ausland reisende Fa-
milie zur Ueberwachung von zwei kleinen Mädchen.
Zu melden Weststraße Nr. 2, neben der katho-
lischen Kirche.

Gesucht wird eine ansehnliche Büffetmamsell
für anständiges Gasthaus Burgstrasse 5, 2. Etage links.

Gesucht wird sogleich eine mit den besten Zeugnissen ver-
sehene Jungfer zwischen 25—35 Jahren, um eine Familie ins
Ausland zu begleiten. Mit Zeugnissen sich zu melden
Kirchstraße 8, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein an-
sehnliches, kräftiges Mädchen für die Küche und
häusliche Arbeit Petersstraße 46, 2. Etage.

Ein Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht. Nur solche,
welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden
Alexanderstraße 19, 3 Tr. rechts, zwischen 9—11 Uhr früh.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit.
Zu melden mit Buch Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage von
2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Januar 1863 ein Mädchen in gesetzten
Jahren zu allen häuslichen Arbeiten, sie muß jedoch gute Zeug-
nisse und 2—300 fl niederlegen, welches ihr gut verzinst und
sichergestellt wird.
Zu erfragen bei Madam Pippold, Katharinenstraße Nr. 3,
Schnittgeschäft.

Zwei ordentliche Mädchen für Küche und alle Nebenarbeiten,
welche längere Zeit in ihrem Dienst waren, werden in eine Re-
staurations gesucht zum 1. Februar. Adressen werden angenommen
bei Herrn Derll, Barfußgäßchen.

Gesucht wird in eine Bahnhof-Restaurations nach auswärts
eine Schenkammsell. Zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit
Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

Gesuch. Ein ehrliches, gebiegenes Mädchen wird zum ersten
Januar für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße 5, II. gesucht.
Nur solche wollen sich von 10—12 Uhr melden.

Ein Mädchen wird gesucht von 16 Jahren Schützenstraße Nr. 9.
G. Sängler.

Mädchen mit guten Zeugnissen können Dienst finden Hospital-
straße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen,
welches waschen und platten kann, als Stubenmädchen
Rosenthalgasse Nr. 18.

Eine Kindermuhme in gesetzten Jahren und zuverlässig
wird zum 1. Januar zu miethen gesucht.
Zu melden früh 9—12 Uhr Lauchaer Straße 12, 1 Tr. links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für mehrere Stunden
des Tages zur Aufsicht verlangt neue Straße 15, 1 Treppe.

Ein christliches Mädchen oder Frau wird für den ganzen Tag zur
Aufsicht gesucht Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen als Aufsicht wird für den Nachmittag
gesucht. Zu melden von früh 10—12 Uhr
Weststraße Nr. 14, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein Lehrherr für einen Knaben, welcher zu
Obern die Schule verläßt und Stahlstecher werden will, und dazu
Fähigkeiten besitzt. Adressen mit Bedingungen bittet man unter
L. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kellner,
mehrerer Sprachen und der Buchführung mächtig, mit guten Zeug-
nissen versehen, sucht sofort Condition.
Adressen bittet man unter L. M. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht wird von einem Cavallerie-Unterofficier (12 Jahre
gedient), welcher zu Neujahr seinen Dienst antreten könnte, eine
Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. und würde auch
nöthigenfalls eine Caution von einigen hundert Thalern leisten
können. Gest. Adressen niederzulegen im

Café national.

Ein junger militärfreier Mensch, der schwere Arbeit gewöhnt
ist und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als
Markthelfer oder Kutscher.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter No. 22
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in seine Wäsche waschen und platten auf
Familien Beschäftigung Kupfergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin, Weißnäherin und Ausbesserin
bei geehrtesten Herrschaften Beschäftigung.
Neudniz, Täubchenweg 256 T. verehel. A. Zeller.

Eine gebildete junge Dame von 20 Jahren wünscht
in einem feinen Geschäft, welcher Branche es
als Verkäuferin eine Stelle. Antritt kann n.
Belieben erfolgen.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
unter Chiffre E. B. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, in allen weibl.
und häusl. Arbeiten gründlich erfahren, so wie in der Küche
unbekannt, wünscht zur Stütze der Hausfrau, als Verkäuferin
ähnliche Stellung. Thomaskirchhof 1, 1 Treppe rechts.

Eine gewandte Kellnerin sucht baldigst Stelle. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 16 in der Destillation.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit
zum 1. oder 15. Januar. Näheres zu erfragen
Quersstraße Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht bis 1. Januar eine
Stelle für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für
Küche und Hausarbeit den 1. Januar.
Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 29 links.

Ein junges solides Mädchen von auswärts, das für häusliche
Arbeit dient, sucht zum 1. Januar Dienst. Burgstr. 5, 2 Tr. links.

Ein großer

Wein-Lagerkeller

wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe niederzulegen
bei
Wemlich & Co., Petersstraße 25.

Eine Niederlage zur Ablagerung von Kohlen wird gesucht.
Offerten bittet man unter Z. 150. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Zur bevorstehenden Messe
wird ein Messlogis in der Nähe des Postgebäudes zu miethen ge-
sucht, und bittet man Adressen unter G. G. in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann
in der nähern Vorstadt ein Logis, wo möglich erster Etage, im
Preis von 80—100 Thlr. Adressen mit Angabe des Näheren hat
Herr Balär, Café Helvetia, Halle'sche Straße, die Güte unter
Chiffre T. A. entgegen zu nehmen.

Gesucht wird zum 1. Februar — eventuell auch zu Neujahr
— eine Familien-Wohnung für 60—80 fl in einer der
Vorstädte oder in Neudniz. Adressen mit K. K. bezeichnet befördert
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Beamtenwitwe
ohne Kinder in einem anständigen Hause ein kleines Familienlogis.
Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 10
im Gewölbe.

Gesucht pr. März ein Garçonlogis, Zimmer und Schlafstube
in angenehmer Lage. Adr. unter F. S. durch die Exped. d. Bl.

Eine anständige junge Dame sucht eine meßfreie meublirte
Stube. Adressen unter M. G. sind in der Expedition des Blattes
niederzulegen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 351.]

17. December 1862.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett, separat. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Von einem pünktlich zahlenden jungen Manne wird Schlafstelle in einer Stube gesucht. Adressen unter M. H. 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

An einem der größten und nächsten Dörfer bei Leipzig ist eine gut eingerichtete Brod- und Weißbäckerei zu verpachten, auch würde sich wegen ihrer schönen Lage zu einem Kuchen- und Kaffeegarten eignen. Alles Nähere Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Für bevorstehende Neujahrsmesse sind ein Gewölbe in der Reichstraße und ein Hausstand in der Katharinenstraße gelegen zu vermieten durch

G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Kin Parterre an den Bahnhöfen 210 fl ist als Geschäftslocal von Ostern ab zu vermieten. Näheres durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist die 1. Etage mit Garten zu 140 fl am Floßplatz 19.

Ein kleines Familien-Logis ist von Weihnachten an zu vermieten. Näheres Sporergräßchen Nr. 3, 1 Treppe hinten heraus.

Zu vermieten ist fortzugshalber Neujahr oder Ostern ab eine 1. Etage mit Balcon und Gärtchen von 9 Stuben, incl. großem Speisesaal u. an der Promenade durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Ostern 1863 die 2. Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse in der Nähe des Brühls durch **Dr. Wendler**, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten und zu Weihnachten 1862 oder zu Ostern 1863 zu beziehen ist auf der Moritzstraße Nr. 13 links die erste halbe Etage von 4 großen Stuben und Zubehör für 160 fl . Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Die 1. Etage Lindenstraße Nr. 5, Ostern beziehbar, ist für den jährlichen Miethzins von 136 fl zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu vermieten ist Ostern ab ein hohes Parterre mit Garten 275 fl und eine 2. Etage mit Garten 300 fl , innere Petersvorstadt, eine 1. Etage mit Balcon 320 fl , dicht am Koßplatz, eine 2. Etage 320 fl (8 Stuben u.), nahe am Schützenhause, eine 2. Etage mit Garten 460 fl , nahe am Theater durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Zu vermieten ist für Weihnachten ein mittleres Familien-Logis Reudnitz, Pohlgartenstraße Nr. 139. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

In Reudnitz ist zu Ostern beziehbar ein Logis, 1 oder 2 Tr., bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer mit Bett u. Hausschlüssel an einen Herrn Kohlenstr. 11, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe eine gut meublirte Stube. Zu erfragen bei **E. Bachmann**.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. 1863 an einen Herrn eine freundlich meublirte Wohnung Sternwartenstraße 23 im Geschäft.

Zu vermieten ist an anständige Herren ein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine gut meublirte Wohnung

von 2 Stuben ist (wenn gewünscht mit einem guten Fortepiano) zu vermieten Königsstraße Nr. 25 im Gartengebäude 3 Treppen.

Weststraße Nr. 20, 2. Etage sind mehrere gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube sofort zu vermieten.

Eine Stube ohne Meubles ist sogleich zu vermieten Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herrn sogleich zu vermieten Gerberstraße Nr. 49, Hinterhaus 2 Tr.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet, vorn heraus, ist zu vermieten bei **W. Rahnt**, Reichstraße 55.

Ein heizbares Stübchen ohne Meubels ist an eine einzelne anständige Person zu vermieten Reudnitz, kurze Gasse Nr. 87, eine Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Burgstraße Nr. 26 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39 im Hofe zwei Treppen links. **Frau Glöckner**.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen Herrn (mit Kost) Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

Eine solide Theilnehmerin wird zu einer schönen Stube mit Alkoven gesucht Koßplatz Nr. 9, 3. Etage nach dem Garten.

Die Eisbahn

auf dem Teiche im Gerhardschen Garten ist gut und sicher zu befahren. **Gebrüder Böse**.

Die Conditorei von L. Tilebein,

Hainstraße 25, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit **Cacao** die Tasse 1 fl 3 S , **Eierpunsch** das Glas 4 fl , **Chocolade** m. Schlagjahne 2 fl , **Nothweinpunsch** 2 fl 5 S , **Kaffee** 1 fl 3 S , **Punsch Royal** 2 fl 5 S , **Thee** 1 fl 3 S , **Grog u. Glühwein** 2 fl 5 S , **Pfannkuchen** à 6 S , **Windbeutel** à 6 S , so wie auch **Stolle** und einer reichen Auswahl anderer feiner Bäckereien.

Heute **Schlachtfest**.

J. D. Seidel, Hospitalstraße 44.

Wartburg. Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Rößen**.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** nebst einer großen Auswahl anderer Speisen, worunter ich auf die beliebten **Samburger Beefsteaks** ganz besonders aufmerksam mache. **Crostiger Lagerbier** ist sehr zu empfehlen. **A. Grun.**

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von **Ed. Oberländer** und Tochter.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, nebst andern warmen und kalten Speisen. **G. A. Schulze.**

Zur kleinen Quelle.

Heute Karpsen polnisch empfiehlt nebst vorzüglichem Actienbier

A. Neumann.

Oajeri's Restauration u. Kaffeegarten

empfehlen heute Abend
Mockturtle-Suppe.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet C. F. Zieger, Kaffeebaum.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bier (Löwen-Brey, neue Sendung), empfiehlt als ganz vorzüglich

Louis Kraft.

Heute Abend Ox-tail-Soup.

Bierstube in der Reinwandhalle.

vorräthig, 13 Stück 1 fl exel. Flaschen.

Das Plauensche Actienbrauerei-Bier ist als
ausgezeichnet zu empfehlen, ebenso halte ich gefüllte Flaschen
W. Hoefiger.

Heute Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch,

Mittag und Abend Brat- und frische Wurst
mit den üblichen Zuspeisen.

Zugleich empfehle ich mein Lagerbier aus der Berge'schen Brauerei von bekannter Güte und auch Bayerisch aus der
Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Zu dem heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein F. Welssgerber, Brühl 10.

Schlachtfest empfiehlt für heute F. A. Krug. NB. Bier von bekannter Güte.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeiger Straße 3.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags Bratwurst und frische Wurst, wozu ergebenst ein-
ladet
G. Säger, Schützenstraße Nr. 9.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

empfehlen heute Abend

Füssel, sonst Wölbling, Petersstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig
oder Sauerkraut; dazu ladet ergebenst ein M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Sößwein am Bachhofsplatz.

Heute Speckfuchen bei

Chr. Engert.

Morgen Schlachtfest, hiefiges Lager- u. Plauensches Actienbier ff. bei
Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.



Heute Abend Schweins- knochen mit Klößen.

Zugleich empfehle ich einen kräftigen
Mittagsstisch, 30 Mark 5 fl . Bier
von J. A. Kröber aus Böhren.

C. F. Schreiber, gr. Fleischerg. 8/9.

Felsen-Keller in Plagwitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder
Sauerkraut.

Morgen Schlachtfest bei

Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6 empfiehlt

J. G. Lory.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren den 13. December Abend aus dem Gewandhause,
durch den Pauliner Hof in die Poststraße ein goldner Damenuhr-
deckel; der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen obige Belohnung
bei Herrn Juwelier Strubo & Sohn gebeten.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde vom Neumarkt durch die Grimma'sche Straße
bis zum Augustusplatz, von da zurück nach der Ritterstraße bis
Nr. 4 ein Herzfragen, braun gefüttert. Abzugeben gegen obige
Belohnung Brühl Nr. 71, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Portemonnaie vom
Sporergäßchen bis zum Markt mit 15 fl Inhalt. Gegen 3 fl
Belohnung abzugeben Sporergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Verloren ein Doppelschlüssel mit Scharnier. Abzugeben
gegen 10 Ngr. Belohnung bei Brau, Königsplatz Nr. 3,
3 Treppen.

Verloren wurde am 15. d. M. eine goldene Broche. Gegen
1 Thlr. Belohnung abzugeben Reichstraße 41, 2 Tr.

Verloren wurde den 15. d. M. ein Taschenmesser mit drei
Klingen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kurprinz 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend früh ein goldner Ohrring.
Um gef. Rückgabe gegen Belohnung Universitätsstr. 3, 4 Treppen.

Ein kleiner grauer Pelzfragen wurde am Sonnabend ver-
loren, abzugeben gegen Belohnung Raundörfschen Nr. 11, 1 Tr.

Entlaufen oder abhanden gekommen ist am 15. dieses ein
tragendes Hornschaf mit gothaer A. auf dem Rücken gezeichnet.
Um Rückgabe wird gebeten auf dem Gute Nr. 17 in Eutritsch.

Rückfichtlich der im gestrigen Tageblatte von den Malergehilfen
Wermann, Horn, Bach und den Handarbeitern Bergiebel
und Haase gegen mich gerichteten Annonce theile ich ergebenst
mit, daß ich gegen die Genannten die erforderlichen gerichtlichen
Schritte eingeleitet habe und werde ich dafür Sorge tragen, daß
das Resultat seiner Zeit in diesem Blatte bekannt gemacht wird.
Adolph Große,
Lochner.

Hört! — Hört!

Wer seinen Kindern eine wahre Weihnachtsfreude
bereiten will, kaufe ja das Buch: Die Reise in's
Schlaraffenland, mit 25 bunten Bildern; für nur
15 Ngr. gleich vorräthig bei Herrn Paul S. Jünger,
Gewandgäßchen Nr. 2. Ein Familienvater.

triff

emp

für

Fr

habe

Du

Wic

stem

verh

Gef

und

so e

pres

Wit

räth

zu

für

Se

ba

zu

und

hat

Fr

für

Mus

jung

ist b

in d

O.

hat

spiel

Ge

Sau

wiß

Noa

die

Dur

Elep

nach

mit

von

ich

spie

Bu

die

vertr

ärm

im

Eine große Sendung Photographie-Albums

trifft heute wieder ein bei

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

(Empfehlung.) Auf die in letzter Zeit in dieser Zeitung so oft empfohlenen Bücher von Julie Burow: „**Denksprüche für das weibliche Leben**“ und „**Blumen und Früchte deutscher Dichtung**“, aufmerksam gemacht, habe auch ich diese als Geschenk für eine Dame gekauft. Bei Durchsicht derselben kam auch ich zu der Ueberzeugung, daß beide Bücher wirklich empfehlenswerth sind! Nach einem bestimmten System geordnet (welches allen anderen dergleichen Büchern abgeht), verherrlichen sie in Poesie und Prosa das Leben des weiblichen Geschlechts in aufsteigender Linie. Allen Denen, welchen Herz und Gemüth innewohnt, sind diese Bücher empfohlen. Bei der so eleganten Ausstattung in Miniatur-Ausgabe mit reicher Deckel-pressung und Goldschnitt, auf Velinpapier gedruckt und ein sauberes Widmungsblatt in Stahlstich, ist der Preis 1 Thlr. 15 Ngr. (vor-rätzig in der Buchhandlung von **O. Voigt**) noch höchst billig zu nennen und verdienen dieselben die weiteste Verbreitung!

Auguste v. Lühr.

Eingefandt!

Ältern, welche Spiele kaufen, wollen sich das „**Magazin für Gesellschaftsspiele**“ bei Herrn **Paul S. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2**, ansehen, welches für einen **fabelhaft billigen Preis** zu haben ist. —

(Eingefandt.) Gute Bücher für das weibliche Geschlecht gehören zu seltenen Erscheinungen! — Den besten voran stehen die Schriften und Sammlungen von Julie Burow. In trefflicher Wahl hat sie für diese Weihnachten zwei Sammlungen „**Blumen und Früchte deutscher Dichtung**“ und „**Denksprüche für das weibliche Leben**“ (zwei reizende Miniatur-Ausgaben) geschaffen, welche sich zu Geschenken für Frauen und junge Mädchen vorzüglich eignen. Der Preis 1 Thlr. 15 Ngr. ist bei der sauberen Ausstattung billig; ich sah eine reiche Auswahl in den verschiedenfarbigsten Einbänden in der Buchhandlung von **O. Klemm**.

Clara Hillebrandt.

„Der Kinder liebste Freunde sind die Thiere.“ Diesen Spruch hat sich ein Freund der Jugend wohl gemerkt, der jetzt den immer spiellustigen Kinderschaaren unter dem Titel **Zoologisches Gartenpiel** ein neues Spiel bringt, in dem den Thieren die Hauptrolle zugewiesen ist, und um deswillen von der Jugend gewiß willkommen geheißen wird. Da finden sich, wie in der Arche Noah, Thiere aller Art und Gattung: Der blutdürstige Löwe und die schnellfüßige Gazelle, der brummige Bär und der durch seine Burlesquen stets die Heiterkeit der Kinderwelt erweckende Affe, der Elephant u. in einem großen Garten friedlich vereinigt, der sich nach Anleitung der Spielanweisung aufbaut.

Eingefandt!

Nachdem auch ich mit die empfohlene „**Puppen-schneiderin mit Schnitten und Text**“ und das „**Puppenkochbuch**“ von **Paul Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2** kaufte, fand ich bei näherer Einsicht, daß kleine Mädchen wirklich dadurch spielend **Schneidern und Kochen** lernen.

Therese Knorr.

Wer seiner Frau ein recht nützliches und praktisches Weihnachtsgeschenk machen will, der kaufe ihr bei **Louis Böcker** für 5 Ngr. das **Waschzettelnbuch für Hausfrauen**, welches nicht nur viel Zeit und Mühe erspart, sondern auch die beste Controlle über das Departement der Wäsche gewährt.

E. G.

Eingefandt.

Physikats-Attest des Sanitäts-Rathes Dr. Wendt.

Der Brust-Syrup*)

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**, der mir durch den Wundarzt **Killer jun.** zur Untersuchung übergeben worden, enthält keine schädlichen Bestandtheile und steht seinem Debit als Hausmittel sanitäts-polizeilich Nichts entgegen.

Breslau.

Dr. Wendt, Königl. Pol.-Physikus.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Turnen!

Zu turnen kann nicht genug vorzüglich allen Denen empfohlen werden, deren Beruf eine sitzende oder stehende Lebensweise erheischt. Schreiber dieses, ebenfalls diesem Berufe angehörig, würde sicherlich entweder hinfällig oder auch vielleicht schon todt sein, wenn er diesen besten Gesundheitserhalter, das Turnen nicht hätte kennen lernen. Für das Turnen unter Aufsicht, mit Maß und Ziel betrieben, giebt es keinen Ersatz, und wer sich ein auf-gewecktes muthiges Wesen aneignen will, der turne.

Elisa! Warum nicht erschienen?

Ich ahne, daß mir Erbetenes ward und danke dafür herzlich. Ungelöst bleibt mir die Frage, ob ich jetzt recht handle. Schweigen, bejahend. — — —

Herzlichen Dank dem edlen Ungenannten.

Den 15. December 1862.

verw. D. H.

Herrn Baron von S. = De ein kunstgerechtes vierstimmiges Hoch zu seinem heutigen Geburtstag. Verlebe einen frohen Tag, alte Schraube, und bescheere uns um meinethwillen erst am 20. einen dito.

Aber diesmal keinen Nordhäuser nicht,
nicht wahr nicht?

Ein donnerndes Hoch Herrn Gascontroleur **Wunderlich** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Untel, hier ist was für Dich!

Meiner lieben Grasmücke ein donnerndes Hoch, daß der ganze Mehlwürmertopf zittert. Knautschenbach.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne; Beschlus-fassung wegen der Bescheerung. v. B.

Ausruf!

Durch den Schuß eines Diebes endete am 7. December im Dienst das Leben des thätigen Gensd'armen **Alfred Wolf** in Burgstädt. Er hinterläßt ein braves Weib mit zwei unerzogenen Kindern, wo das Eine erst vor zwei Tagen geboren wurde. — Wer die gegenwärtige Lage einer solchen Frau zu beurtheilen vermag, der der Ernährer so jäh entrispen wurde, an den wende ich mich vertrauensvoll mit der herzlichsten Bitte, in Etwas beizutragen, daß dieser Schwerniederbeugten zum Weihnachtsterte, wo in der ärmsten Familie die Freude, wenn auch nur auf Augenblicke einkehrt, eine Weihnachtsterze brenne!

Auch über die kleinsten Gaben wird öffentlich quittirt werden.

Leipzig, den 14. December 1862.

Omnibus-Station, Neumarkt 40 parterre.

60er Verein.

Unsre gewöhnliche jährliche Generalversammlung findet nächsten **Montag als den 22. Decbr.** Nachmittags 3 Uhr im **Colosseum** statt, und ich ersuche die geehrten Mitglieder hiermit, sich recht zahlreich einzufinden.

E. Ch. Prager, d. 3. Vorsteher.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung **Sonnabend den 20. December Abends 7 1/2 Uhr** im **Schützenhaus**.

Das Directorium.

K. V. Heute Abend Fortsetzung der Interpretation des deutschen Handelsgesetzbuches durch Herrn **Advocat Zinkelsen**. III. Buch, Tit. I, Art. 250. **Der Vorstand.**

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 18. Decbr. 7 Uhr: a) Rechnungsablegung; b) Erläuterungen über den sachlichen Inhalt der letzten Verhandlungen. **Dr. B.**

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Zeichen- und Schreibvorlagen

sind in reichster Auswahl vorrätig bei

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

5. Vortrag des Herrn Dr. Willem Smitt, Mittwoch den 17. December.

Als Verlobte empfehlen sich

Bertha Schwardt,
Carl Gebhardt.

Anger und Neureudnitz, den 15. December 1862.

Heute Morgen um 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines
gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 16. December 1862.

Dr. Gustav Engel und Frau.

Gestern wurde meine liebe Frau Louise geb. Schneider
von einem muntern Sohne glücklich entbunden.

Leipzig, den 16. December 1862.

Friedr. Hausknecht, Strohhut-Fabrikant,
Firma L. Schneider.Herzlichen Dank allen Denen für die vielfachen Beweise der
Liebe und Theilnahme, die meinem guten Manne Friedrich
Wilhelm Käppler bei seiner Krankheit zu Theil geworden.Dank Allen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten, und für
die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten
des gewerblichen Bildungsvereins, so wie für die trostreich ge-
sprochenen Worte des Herrn Hermann am Grabe meines seligen
Mannes. Wer ihn kannte wird unsern Schmerz erweisen und
uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, 16. Dec. 1862.

Friederike verw. Käppler.

Verspätet. Allen Denen, welche beim Begräbniß meines
geliebten Bruders mir so innige Theilnahme bewiesen, sage ich
hiermit meinen herzlichsten, wärmsten Dank.

Henriette Thauer.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Altmann, Agent a. Elstra, und
Anton, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Beuß, Gräfin, Stöbes. a. Dresden, Rest. d.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Baumann, Rgtöbes. a. Trebsen, St. Dresden.
Bohm, Insp. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bergmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Bouffet, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Baviere.
Breitschneider, Getreideh. a. Wolfsgrün, w. Schwan
Wasschwiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Brüggemann, Kfm. a. Schwerte, Stadt Hamburg.
v. Carlowitz, Fr. Rent. a. Dölkau, S. de Bav.
Conrad, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Dietrich, königl. Commissar a. Borna, Lebe's S.
garni.
v. Eichel, Part. a. Eisenach, Hotel de Russie.
Gypling, Rent. n. Frau a. Straßburg, Hotel de
Pologne.
v. Ginkedel, Major a/D. a. Priesnitz, und
v. Ginkedel, Rgtöbes. a. Borna, St. Hamburg.
Franke, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
Göpel, Kfm. a. Altenburg, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Gruener, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Gerhardt, Kfm. a. Breslau, S. J. Kronprinz.
Herrmann, Insp. a. Zeitz, und
Happach, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Hürter, Kfm. a. Coblenz,
v. Helledorf, Rgtöbes. n. Fam. a. St. Ulrich,
v. Hohenthal-Dölkau, Gräfin, Rgtöbes. aus
Dölkau, und
v. Helledorf-Wolmischedt, Graf, Rgtöbes. a. Wol-
mischedt, Hotel de Baviere.
Hofmann, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
Horch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.

Heße, Offiz. a. Torgau,
Hönhoff, Kfm. a. Nürnberg, und
Hopf, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Hegner, Fabr. a. Wolfenstein, Stadt Wien.
Härder, Kfm. a. Glauchau, Rest. d. Berliner
Bahnhofs.
Junkers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Kubne, Def. a. Dobrilugk, goldnes Sieb.
Kühner, Part. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Karkens, Dr., Insp. a. Gotha, Palmbaum.
v. Kallisch, Fr., Rent. a. Dresden, S. de Bav.
Kaufmann, Papierfabr. aus Schmalkalden, w.
Schwan.
v. Kunth, Rgtöbes. a. Naundorf, S. de Pol.
Krämer, Def. a. Weibhausen, Stadt Gotha.
Kuhlo, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Leschen, Kfm. a. Magdeburg, Rest. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Leenders, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Lorenz, Conditior a. Dresden, w. Schwan.
Leuchte, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Löhmann, Ober-Ingen. a. Dresden, Lebe's S. garni.
v. Lonne, Gutsherr n. Fam. a. Vervier, Hotel
de Prusse.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
May, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Mühlen, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
Müller, Fräul. a. Chemnitz, und
Reißner, Kfm. a. Lüttich, S. J. Kronprinz.
Marcus, Kfm. a. Odessa, Wolfs Hotel garni.
Naumann, Kfm. a. Wittweida, goldnes Sieb.
Nathan, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
v. Oeffen, Geh. Reg.-Rath a. Merseburg, Rest.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Pfeffederer, Cand. theol. a. Württemberg, Stadt
Dresden.

Pegold, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
v. Peratter-Renuardt, Graf, Rgtöbes. a. Dres-
den, Palmbaum.
Rieler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Rabe, Brauereibes. a. Hamburg, S. de Prusse.
Sommergut, Gutsh. a. Magdeburg, Rest. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Schubuth, Ober-Leutn., und
Stolle, Dr. phil. a. Dresden, Stadt Dresden.
Siegel, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Schmidt, Priv. a. Borna, Münchner Hof.
Schachemayer, Kfm. a. Klein-Süßen, und
Sintenis, Appell.-Rath n. Fam. aus Dresden,
Hotel de Russie.
Seuberlich, Kfm. a. Riga,
v. Spiegel, Fr., Rent. a. St. Ulrich, und
Schmonsky, Prem.-Leutn. a. Groß-Strelitz, Hotel
de Baviere.
Selfert, Kfm. a. Riesa, Stadt Hamburg.
Speck, Kfm. a. Reichenbach, und
Sander, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Schneider, Kürschner a. Berlin, und
Scheuermann, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
Schall, Frau Rent. nebst Fam. a. New-York,
Hotel de Russie.
Thiele, Def. a. Braunschweig, Bamberger Hof.
v. Wangenheim, Frau a. Dresden, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Warghe, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Wetter, Kfm. a. Gießen, Hotel de Pologne.
Werrdel, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Walter, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Wolf, Tapezierer a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Westermeyer, Pianofortefabr. a. Berlin, und
v. Wollwitz, Rent. n. Sohn a. Dresden, Hotel
de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. December. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. C. 148; Berlin-Stett. 134; Eln-Mind. 192 1/2; Oberchl. A. u. C. 176; do. B. —; Dester.-franz. 134; Thür. 127; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 1/2; Ludwigsh. = Verb. 142; Mainz-Ludwigshafner 130 3/4; Rheinische 99 1/4; Cosel-Dberberger 64 3/4; Berl.-Potsd.-Magb. 218; Lomb. 157 3/4; Böhm. Westb. 72; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anleihe 69 5/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 75 3/4; Leipz. Cred.-A. 80 1/4; Dett. do. 94 1/2; Dett. do. 2 3/4; Genfer do. 46 3/4; Weimar. Bank-Act. 90 1/2; Gothaer do. 93 1/2; Braunsch. do. 87 3/4; Beraer do. 99 3/4; Thür. do. 65 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 96; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dessauer Landesbank 24 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 101; Dester. Bankn. 85 3/8; Poln. do. 89 3/8; Wien österr. W. 8 T. 85 1/4; do. do. 2 Mt. 84 1/2; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152 1/2; London 3 Mt. 6.21; Paris 2 Mt. 79 11/12; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 99 1/4.
Wien, 16. December. 5 1/2 Met 73.25; do. 4 1/2 1/2 63.20; Nat.-Anleihe 81.70; Loose von 1854 92.25; Bank-Act. 813.10; Dester.

Credit-Act. 223.10; Dester.-franz. Staatsb. 237; Ferd.-Nordb.-bahn 186.40; Böhmische Westbahn 170; Lomb. Eisenbahn 278; Loose der Credit-Anstalt 132; Neueste Loose 89.20; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 88.80; London 117.60; Paris 46.75; Münzducaten 5 66; Silber 117.
London, 15. Dec. Consols 92 1/4; Span. 1 1/2 n. diff. 46 1/2.
Paris, 15. December. 4 1/2 1/2 Rente 97.95; 3 1/2 do. 70.75; Span. 1 1/2 n. diff. —; 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 510; Credit mob. 1117; Lomb. Eisenbahn-Act. 592; 5 1/2 Italien. Rente 71.70.
Breslau, 15. Decbr. Dester. Bankn. 85 1/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 175 3/4 B.; do. B. 157 B.

Berliner Productenbörse, 16. Decbr. Weizen: loco 63 bis 73 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 47 1/8 $\frac{1}{2}$ Geld, December 46 3/4, Dec. = Januar 46 1/2, April = Mai 45 3/4 behauptet. — Spiritus: loco 14 5/8 $\frac{1}{2}$ G., Dec. 14 5/8, Decbr. = Jan. 14 5/8, April = Mai 15 1/2; gef. 50,000 D. — Rübbel: loco 14 3/4 $\frac{1}{2}$ Geld, Decbr. 14 3/4, April = Mai 14 1/8 besser. — Gerste: loco 34 — 38 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 22 bis 24 $\frac{1}{2}$ Geld, Dec. 23.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.